Bischofsmaiser Gmoabladl

Neues aus dem Gemeindeleben

AUSGABE NR. 49

AUGUST/SEPTEMBER 2017

Wissenswertes rund ums Gmoabladl

Die Termine für 2017 im Überblick

Wir laden Sie beim Gmoabladl weiter herzlich zum Mitmachen ein: Wir freuen uns über Ihre Texte und Bilder, Anzeigen, Anregungen für Themen, Rezepte, die Sie den Bischofsmaisern verraten, und weitere Ideen. Antworten auf Fragen rund ums Gemeindeblatt gibt´s bei Bürgermeister Walter Nirschl unter Tel. 9404-13 oder bei Susanne Ebner, Tel. 0171/1941255. Bitte schicken Sie Ihre Daten per Mail bis zum Redaktionsschluss, gekennzeichnet mit dem Namen des Autors, an: **info@thexterei.de**.
Später eingesandte Beiträge werden nicht berücksichtigt.

Ausgabe:	**Redaktionsschluss:**
Oktober/November	**Mittwoch, 13. September**
Dezember/Januar	Montag, 13. November

Inhaltsverzeichnis

Wissenswertes rund ums Gmoabladl/Rätsel...S. 2
Grußwort des Bürgermeisters .....S. 3
Die Gemeinde informiert .....S. 4 bis 6
Neues von den Senioren .....S. 8/9
Zum Gedenken .....S. 10
Rezept des Monats .....S. 11
Größere Veranstaltungen .....S. 12 bis 16
Entdecken im Kindergarten.....S. 18/19
Entdecken in der Schule .....S. 20
Kunst & Kultur .....S. 23
Neues aus dem Gemeinderat .....S. 24/25
Musikantentag 2017 .....S. 26/27/56
Geschichte des Monats .....S. 30/31
Neues aus dem Gemeindeleben .....S. 32 bis 38
Neues aus dem Vereinsleben .....S. 39 bis 49
Jubilare in der Gemeinde.....S. 50/51
Treue Gäste .....S. 52
Langjährige Paare .....S. 52/53
Veranstaltungen .....S. 54/55

Impressum des 49. Gemeindeblattes

Auflage: 1500 Stück
Herausgeber: Gemeinde Bischofsmais
V.i.S.d.P.: Bürgermeister Walter Nirschl
Gestaltung: Susanne Ebner,
Pressebüro THEXTEREI, Bischofsmais
Tel. 0171/194 125 5
Druck: Druckerei Mühlbauer, Hengersberg
Tel. 09901/7046

Grüß Gott ...

Liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen,

wo ist das erste Halbjahr hingekommen? Der Sommer erreicht seinen Höhepunkt und neigt sich schon wieder mehr dem Herbst zu.

Unsere Hirmo-Kirwa leitet die große Festzeit in unserer Gemeinde ein. Ein wunderschönes Fest war der Musikantentag am 2. Juli. Mein Dank gilt hier den beiden Hauptorganisatoren Ingrid und Hermann Hupf, die mit Kulturausschuss, Tourismusbüro, Feuerwehr Bischofsmais, Trachtenverein Hirmonstaler und dem Förderverein Schule ein unvergessliches Musikerlebnis in unserem Kurpark ermöglichten. Viele Musiker erwiesen Ingrid und Hermann Hupf die Ehre und revanchierten sich für das hervorragende Engagement der beiden bestens. Mit solchen Veranstaltungen wird der Name Bischofsmais weit über die Landkreisgrenzen hinaus bekannt. Liebe Ingrid, lieber Hermann, nochmals danke dafür. Alle Veranstaltungen in der Gemeinde sind für mich und sicher auch für viele andere Menschen eine willkommene Abwechslung im Alltag. Die Arbeit in der Gemeinde macht Spaß, und ich freue mich über kleine und große Ziele, die wir gemeinsam für unsere Gemeinschaft erreichen. Die Erschließung der Gewerbegebietserweiterung ist mittlerweile abgeschlossen. Die Firma Heizungsbau Kölbl hat ihr neues Firmengebäude im Erweiterungsgebiet erstellt, Anfragen für die restlichen Grundstücke liegen bereits vor. Ich hoffe hier auf weitere Firmenansiedlungen, die Arbeits- und Ausbildungsplätze bringen und sichern.

Einige Projekte sind bereits wieder in der Vorbereitung, wie z.B. auf der Oberbreitenau, wo das Potenzial aus der Vergangenheit und der Gegenwart für den Tourismus genutzt und ausgebaut werden soll. Im Moment werden hier die Fördermöglichkeiten zur Umsetzung abgeklärt. Näheres dazu in der nächsten Ausgabe.

Leider haben sich bei den letzten beiden Ausschreibungen Probleme ergeben und es konnte keine Vergabe gemacht werden. Die Projekte werden neu ausgeschrieben und ich hoffe, dass es dann keine Verzögerungen mehr geben wird. Die Bauzeiten können sich dadurch aber durchaus noch ins Jahr 2018 verschieben.

Ich freue mich auf meinen Urlaub, der am 26. August beginnt und am 17. September endet. In dieser Zeit werden mich meine beiden Stellvertreter Helmut Plenk und Josef Pledl bestens vertreten.

Für die Schülerinnen und Schüler beginnen die Ferien. Für die Schulabgänger startet ein neuer Lebensabschnitt mit Ausbildung und Studium. Ich wünsche allen schöne und erholsame Ferien, einen guten Start ins Berufsleben oder Studium. Vergesst eure Wurzeln und die Heimat nicht, wenn ihr alle in den neuen Lebensabschnitt startet und vielleicht auch das Elternhaus für einige Zeit verlassen müsst.

Ich wünsche Euch, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, eine schöne Sommer- und Ferienzeit, erholsame Urlaubstage und weiterhin ein gutes Miteinander. Vielleicht sehen wir uns auf einer unserer zahlreichen Veranstaltungen.

Herzlichst, Euer
Walter Nirschl,
1. Bürgermeister

In der Tourist-Info gibt´s ab sofort die neuen Fahrpläne für die ganze Region

Sowohl das Fahrplangeheft für die gesamte Region des Bayerwald-Tickets als auch die neuen Fahrpläne der Rufbusse im Landkreis liegen seit dieser Woche in der Tourist-Info aus. Interessierte Bürger können sich die Fahrpläne gerne bei uns abholen. Genaue Erläuterungen der Pläne und Tipps zur Planung von Touren gibt´s ebenfalls in der Tourist-Info.

Gemeinde bietet 2018 wieder einen Ausbildungsplatz in der Verwaltung an

Nachdem ja bereits 2016 eine Auszubildende zur Verwaltungsfachangestellten eingestellt worden ist, möchten ich und der Gemeinderat auch für 2018 eine weitere Ausbildungsstelle ausschreiben.
Dieser Ausbildungsberuf ist sehr abwechslungsreich und verantwortungsvoll. Eine Übernahme nach der bestandenen Ausbildung ist möglich und auch gewünscht.
Die Ausschreibung mit dem geforderten Profil für diese Ausbildungsstelle wird im September/ Oktober in der Passauer Neuen Presse erscheinen. Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Walter Nirschl,
1. Bürgermeister

Sieben Babys und drei Hochzeiten gab´s in der Gemeinde Bischofsmais

Geburten:

• Triendl Johanna, geb. 11. Mai; Eltern: Nicole und Michael Triendl, Seiboldsried v.W.
• Goedecke Valentin, geb. 27. Mai; Eltern: Sabrina und Jan-Silas Goedecke, Fahrnbach
• Brunner Kilian Georg, geb. 7. Juni; Eltern: Johanna Brunner-Rinke und Matthias Brunner, Bischofsmais
• Hölzl Simon Josef, geb. 13. Juni; Eltern: Christine Hölzl, Langbruck, und Lothar Biebl, Kollnburg
• Fedyczkowski Raffael Mateusz, geb. 16. Juni; Eltern: Bianca und Mateusz Fedyczkowski, Scheibe
• Brunnbauer Lena, geb. 16. Juni; Eltern: Tanja Brunnbauer und Josef Dankesreiter, Habischried
• Loibl Katharina Theresa, geb. 6. Juli; Eltern: Corinna und Michael Loibl, Langbruck

Eheschließungen:

• Manuel Ertl, Bischofsmais, und Natalie Weininger, Bischofsmais, Eheschl. am 2. Juni in Dürrwies
• Stefan Haslbeck, Deggendorf, und Tanja Ranzinger, Deggendorf, Eheschl. am 17. Juni in Dürrwies
• Alexander Wurzer, Bischofsmais, und Lisa Pointinger, Bischofsmais, Eheschl. am 7. Juli in Bischofsmais

Hinweis zum Trie-Friedhof

Die Gemeindeverwaltung weist darauf hin, dass Grabeinfassungen am Friedhof an der Trie in Bischofsmais grundsätzlich höhengleich mit dem Mutterboden herzustellen sind. Bei einer Überprüfung wurde festgestellt, dass sich nicht alle Grabnutzungsberechtigten an diese Vorgabe der gemeindlichen Friedhofssatzung halten.
Für den gemeindlichen Bauhof ist es sehr schwierig bei den Mäharbeiten auf jede einzelne Grabeinfassung achten zu müssen. Die Gemeinde kann auch keine Haftung übernehmen, wenn bei Pflegearbeiten nicht ebenerdig hergestellte Grab-Einfassungen beschädigt werden, da diese den Festsetzungen nach § 22 der gemeindlichen Friedhofssatzung widersprechen.
Die Grabnutzungsberechtigten werden eindringlich gebeten, ihre Grabeinfassungen zu überprüfen und ggf. für Abhilfe zu sorgen. Oft hilft schon eine geringe Angleichung mit Erd- oder Humusmaterial. Bei zu hoch gesetzten Einfassungen wird man aber um eine Behebung (meist durch eine Fachfirma) nicht herumkommen.

Gemeinde Bischofsmais
Walter Nirschl,
1. Bürgermeister

Gefundenes

Beim Fundamt der Gemeinde warten folgende Gegenstände auf die Abholung: einzelner Schlüssel, kleiner Schlüsselbund, Bargeld, Herrenfahrrad, Ring, Ehering, Handy-Akku, Schirm-Mütze (Bader-Haus), Fahrradhandschuhe, Kinderschuh, Handy, Beutel mit Fahrradhelm und Handschuhen.

Tourist-Info hat für 2018 viel vor - Kurpark hat Zehnjähriges

Im kommenden Jahr stehen in der Gemeinde Bischofsmais verschiedene Jubiläen an. Zum einen wird der Kurpark dann schon zehn Jahre alt/jung. Wie schnell die Zeit doch vergeht, wenn man zurückdenkt, wie damals die Freunde aus Ungenach die tolle musikalische Aufführung inszenierten.

Für 2018 hat sich die Tourist-Info zu diesem Jubiläum einiges vorgenommen. Möglicherweise Mitte bis Anfang Juli findet wieder ein Bürgerfest der Bischofsmaiser Vereine im Kurpark statt. Die Vereine werden dazu bereits in den kommenden Wochen zu einer Vorbesprechung eingeladen. Weiterhin versucht man für die „Sommerzeit“ von April bis Oktober eine „Strohballen-Ritterburg“ für verschiedene Aktivitäten aufzubauen. Auf einer Fläche von 10 x 12 Meter (Rasenplatz am Eingang des Kurpark) sollte dann eine aus Strohballen erbaute Burg für die Kinder „Spielraum“ bieten.

Für den Herbst 2018 wurden bereits Gespräche über eine Gartenausstellung geführt, die dann Gartenliebhaber nach Bischofsmais locken soll. Die Pfarrei wird 2018 125-jähriges Jubiläum feiern. Der Termin wird demnächst bekanntgegeben. Ein wichtiger Termin für 2018 ist bereits bekannt: Das Rock-the-hill-Festival findet vom 8. bis 10. Juli 2018 statt.

Im Bild der neue Bilderrahmen am Wackelstein mit einem herrlichen Ausblick auf Bischofsmais. Ein großes Dankeschön an den Bauhof!

Max Englram

Gemeinde will das Bergdorf Oberbreitenau wieder beleben

Was in den Jahren 1997 bis 1999 bereits in kleineren Schritten erfolgt ist, soll nun nochmals erfolgen. Die Gemeinde will wieder mehr Leben auf die „Broatnau“ bringen, wie die Bischofsmaiser zur Oberbreitenau sagen.

Bürgermeister Walter Nirschl und Tourist-Info-Leiter Max Englram konnten erste gute Gespräche über eine Förderung der geplanten Maßnahmen führen. Eine Zusammenarbeit mit dem Forst und der Waldvereinssektion Bischofsmais ist vorausgesetzt, wenn in der „Leader-Förderung“ staatliche Gelder beantragt werden. Selbst bei der Stadt Deggendorf ist man vorstellig geworden und konnte die zu einer Zusammenarbeit gewinnen. Einigen Bischofsmaisern ist die Oberbreitenau auch ein persönliches Anliegen, stammen doch die Vorfahren von dort oben ab. Diese interessierten Bürger können sich alsbald miteinbringen.

Auch der Umstand, dass ein neues Pächter-Ehepaar das Landshuter Haus bewirtschaftet, hilft bei der zukünftigen Maßnahme. Die Gemeinde plant das Umfeld der noch verbliebenen Ruinen wieder freizuschneiden. Viele Themen auf der Oberbreitenau wie Flurnamen oder weitere spezielle Vorhaben sollen auf Tafeln erklärt werden und mittels eines Oberbreitenauer Dorfweges oder Rundweges dann Informationen geben.

Die Zuwege von der Rusel oder auch von Grafling und vor allem von Habischried und Bischofsmais aus sollen ebenfalls neu markiert werden. Die einzelnen Ruinen versucht man durch bauliche Maßnahmen besser zu erhalten.

Und als besondere Maßnahme wird sogar versucht, ein ehemaliges Bauernhaus dort oben wieder aufzubauen, vorausgesetzt die Finanzierung und die Planung gelingen. Im Bild die Umrisse des ehemaligen „Holzbauern-Hofes“ gleich neben dem Landshuter Haus.

Max Englram

Druckerei
MÜHLBAUER

Wir liefern beste Qualität! Von der Datenerstellung/Datenannahme bis zum fertigen Print-Produkt.
Flyer · Broschüren · Plakate · Prospekte · Kataloge · Briefbögen · Visitenkarten · Briefumschläge
Rechnungssätze · Lieferscheine · Notizblöcke · Endlosformulare · Festschriften · Stempel u. v. m.
Kleinstauflagen können wir auch im kostengünstigen Digitaldruck anbieten.

Donaustraße 28 | 94491 Hengersberg | Tel. (0 99 01) 70 46 | www.druckerei-muehlbauer.de

Wir liefern Ihnen **Qualität** ins Haus.

iPhone

164 cm OLED-Fernseher

Panasonic

TX-65EZW1004

• sichtbare Bildschirmdiagonale: 164 cm • Bildschirmauflösung: 3840 x 2160 Pixel • iPhone • iPad • SWIPE & SHARE (Übertragung von Bildern, Filmen und Musik vom Smartphone per VIERA Remote App) • TV Anywhere (mit Tablet oder Smartphone unterwegs TV-Inhalte anschauen oder Aufnahmen programmieren) • DLNA • Auflösung: 3840x 2160 Pixel • 4K Ultra HD • Twin-Tuner für Aufnahme • ***SmartTV*** • USB-Recording

6999.-

WLAN

android technology

Keine Mitnahmegarantie. Falls nicht vorhanden, bestellen. Abholpreis. Ohne Deko.

EP:Ebner
ElectronicPartner

LCD-/PLASMA-TV, MOBILFUNK, PC/MULTIMEDIA, KAFFEEVOLLAUTOMATEN, ELEKTRO-HAUSGERÄTE

Ebner Elektro GmbH, 94253 Bischofsmais, Fahrnbacher Str. 6
Tel. 09920 902020, Fax 09920 902021, info@ep-ebner.eu
www.ep-ebner.de

Filme aus vergangener Zeit für die Bischofsmaiser Senioren

Beim gemeinsamen Seniorennachmittag von Pfarrei und Gemeinde trafen sich Ende Juni viele Interessierte im Pfarrsaal in Bischofsmais. Emma Rothhammer und Aloisia Pledl begrüßten die Gäste.
Die Damen vom Pfarrgemeinderat und Seniorenbeirat bewirteten die Senioren mit selbstgebackenen Kuchen und Kaffee. Anschließend führte Franz Füller Filme aus der Vergangenheit aus seiner Sammlung vor. Feste und Jubiäen aus dem Gemeindeleben, wie St. Hermann-Ritt, Heimatfest usw. ließen bei den Anwesenden Erinnerungen aufkommen.
Aber auch die kirchlichen Festtage wie Fronleichnamsprozession oder Pfarrjubiläum wurden gezeigt. Am Ende gehörten noch die Aufnahmen des Fußballspiels zwischen Gemeinderat und Pfarrei 1976 zum Programm. So manch Anwesende erkannten sich auf der Leinwand und erinnerten sich an die vergangenen Zeiten.
Am Schluss bedankten sich Emma Rothhammer und Aloisia Pledl bei Franz Füller mit einem Geschenk, ein herzliches Danke gab es auch für die Helferinnen.

Beim nächsten Ausflug geht´s im Herbst auf den Arber

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Am Mittwoch, 20. September, fahren wir zum Großen Arber. Mit dem Bus geht´s um 12 Uhr ab Rathausplatz Bischofsmaisr zur Talstation, dann mit der Gondelbahn zum Gipfel. Dort ist ein Aufenthalt bis ca. 15 Uhr geplant, anschließend fahren wir wieder mit der Gondel talwärts und mit dem Bus zurück nach Bischofsmais. Am Arber besteht Einkehrmöglichkeit. Wer noch fit ist, kann auch ganz zum Gipfel wandern. Bei Interesse bitte unter Tel. 1423 anmelden.
Zum Thema „Vermeidung von Hauseinbrüchen sowie Fahrsicherheit im Alter“ wird Franz Gröller von der Polizeistation Regen am 18. Oktober im Gasthaus Hollmayr referieren. Sicher sind diese Themen nicht nur für die Senioren interessant. Beginn: 14 Uhr. Wir wünschen allen einen schönen Sommerausklang, angenehme Stunden und Unterhaltung beim Heimatfest, bei der St. Hermann-Kirchweih und den sonstigen Veranstaltungen in der Gemeinde.

Seniorenbeirat und Aloisia Pledl, Seniorenbeauftragte

Ein schöner Ausflug nach Viechtach mit Bus und Bahn

Vor kurzem machten sich 27 Senioren aus der Gemeinde Bischofsmais mit der Seniorenbeauftragten Aloisia Pledl mit öffentlichen Verkehrsmitteln auf den Weg nach Viechtach.

Los ging es mit dem Linienbus von Bischofsmais bis zum Bahnhof nach Regen. Mit der Waldbahn fuhr die Gruppe nach Gotteszell, dort wurde umgestiegen in die neue Waldbahnlinie 4 nach Viechtach. Beeindruckt vom Reiz der Strecke entlang des Regens kam man am Bahnhof Viechtach an. Dort wurde die Gruppe von Dr. Wolfgang Schlüter, dem Vorsitzenden des Vereins „Go-Vit“ (Verein zur Förderung nachhaltiger Mobilität) und seiner Frau Brigitta Schlüter, begrüßt. Diese begleitete einige Personen zum Stadtbus und fuhr mit ihnen zum Stadtplatz, während die anderen Senioren sich zu Fuß durch den Schellerer-Park auf den Weg zur Innenstadt machten. Nach einem kurzen Rundgang über den Stadtplatz mit Blick auf das Alte Rathaus wurde im Cafe Laumer eingekehrt, wo man sich Kaffee, Kuchen oder ein Eis gut schmecken ließ. Gestärkt konnte man im Anschluss die schöne Stadtpfarrkirche St. Augustinus besuchen, von der die Gäste sehr beeindruckt waren. Wiederum mit dem öffentlichen Nahverkehr wurde die Rückreise angetreten. Aloisia Pledl bedankte sich mit einem Holundergeschenk für die Unterstützung durch die Go-Vit-Mitglieder. *Dr. Wolfgang Schlüter*

Naturgewalten sind unberechenbar. Aber gegen die finanziellen Folgen von Elementarschäden können Sie sich schützen. Lassen Sie sich jetzt kompetent beraten. Wir sind für Sie da.

Fritz Perl e.K.
Allianz Generalvertretung
Bahnhofstr.31
94209 Regen
fritz.perl@allianz.de
www.perl-allianz.de
Tel. 0 99 21.97 01 50
Fax 0 99 21.97 01 59

Allianz

ADRIA
RISTORANTE - PIZZERIA
Fahrnbacherstraße 7
94253 Bischofsmais-Tel.09920/903778
www.restaurant-pizzeria-adria.de

Besonders schmackhafte kroatische & italienische Spezialitäten, bei gemütlichem Ambiente und freundlichem Service.

Aktionstage:
Mittwoch: Pizza-Tag. Jede Pizza 5,20 Euro.
Familienpizza 10,20 Euro
Donnerstag: Nudel-Tag. Alle Nudeln 5,20 Euro

Öffnungszeiten:
Di. - Sa.:
17:00 - 23:00

Sonntag und Feiertag:
11:00 bis 14:00 Uhr
17:00 bis 23:00 Uhr

Wir würden uns freuen, Sie verwöhnen zu dürfen!
Ihr Adria Team.

Zum Gedenken an die Verstorbenen

Ein schneller Tod war dir bestimmt,
zu früh der Herr dich von uns nimmt.
Doch hoffen wir auf ein Wiedersehen,
wenn wir einst alle aufstehen.

Wir gedenken in
Liebe und Dankbarkeit

Frau

Petronilla Kollmer

geb. Brunner
aus Bischofsmais

*03. 07. 1950
†06. 07. 2017

—

Herr, lass sie ruhen
in deinem Frieden.

Trauerhilfe Josef u. Petra Rager, Stadl

Weinet nicht, ich hab es überwunden,
bin nun befreit von Schmerz und Pein.
Gedenket mein in stillen Stunden
und lasst mich immer bei euch sein.

In liebevoller
Erinnerung

an Frau

Rosa Wagner

geb. Eiglmaier
aus Habischried

—

geb. 25. April 1927
gest. 27. Juni 2017

Herr, laß sie ruhen in Frieden!
Amen.

Trauerhilfe Josef u. Petra Rager, Stadl

Fahrzeugbeschriftung Riedl

Siedlungsweg 5
94253 Bischofsmais

Tel. 09920 / 903775
Fax 09920 / 180930
Mobil 0171 / 1784650
E-mail: riedl.bischofsmais@freenet.de
Homep. www.beschriftungen-riedl.de

Es ist uns ein besonderes, vor allem menschliches Anliegen, den Hinterbliebenen eines Verstorbenen von Anfang an ein mitfühlender und verständnisvoller Begleiter auf dem schweren Weg des Abschiednehmens zu sein.

Sich auf den anderen einzulassen, ihm tröstend die Hand zu reichen und ihn spüren zu lassen, da ist jemand, der ihm seine Hilfe anbietet, unaufdringlich und doch bestimmt und kompetent - das ist unsere Philosophie, zu helfen und beizustehn.

Trauer hilfe Rager

Tel. 0 99 27 / 16 90
Mobil 01 76/27 21 41 63

BESTATTUNGEN
Petra und Josef Rager
Stadl 10 - 94259 Kirchberg i.W.

www.bestattungen-rager.de

- *Trauergespräche bei Ihnen zu Hause oder bei uns*
- *Versorgung des Verstorbenen - würdevoll und mit Achtung*
- *Überführung, Abschiednahme und Gebet*
- *Gestaltung und Organisation von Trauerfeiern*
- *Behörden- und Botengänge*
- *Friedhofsarbeiten*

Fruchtige Sommer-Erfrischung: die Beeren-Sahne-Torte

Hermine Zellner aus Hochbruck hat das Rezept für eine erfrischende Sommertorte verraten. Lassen Sie sich die Beeren-Sahne-Torte schmecken!

Zutaten für den Teig:
4 Eier, 4 EL Wasser, 150 g Zucker, 1 Pck. Vanillezucker, 150 g Mehl, ½ Pck. Backpulver

Zutaten Füllung:
500 g Beerenmischung, 125 g Zucker, ½ l Sahne, 3 Pck. Sahnesteif, 3 EL Zitronensaft, 2 Pck. Vanillezucker, 1 Pck. roter Tortenguß

Zubereitung:
Eier trennen und Eiweiß steif schlagen. Eigelb, Wasser, Zucker und Vanillezucker schaumig rühren. Eischnee unterheben. Mehl und Backpulver gesiebt dazugeben und vermischen. Ca. 30 Minuten bei 175° backen.
Die Beerenmischung mit Zucker vermischen und ziehen lassen, dabei den Saft auffangen. Sahne mit Sahnesteif und Vanillezucker steif schlagen. Die Beeren unter die Sahne heben. Den Tortenboden einmal durchschneiden und befüllen.
Den abgetropften Saft der Früchte mit Zitronensaft und Wasser auf 1/4 Liter auffüllen. Tortenguss zubereiten und über die Torte geben.
Nach Belieben kann diese mit Beeren und Sahne noch verziert werden.

Petra Kronschnabl

St. Hermann Kirwa

am 10. und 24. August

- 09. August: Gottesdienst um 17:30 Uhr
- Vorkirchweih jeweils am Vortag ab 18:00 Uhr

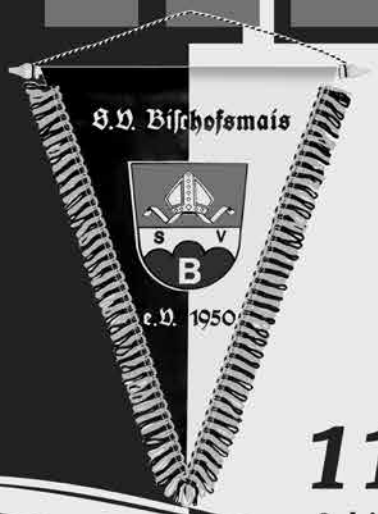
Gottesdienste finden um 07:30, 09:00 und 10:15 Uhr statt.

Die Hirmonkirwa beginnt in den frühen Morgenstunden mit vielen Warenständen.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Weitere Informationen: www.bischofsmais.de | info@bischofsmais.de | www.facebook.de/Bischofsmais | Tel. Touristikinformation Bischofsmais: 09920/940444

46. Bischofsmaiser HEIMAT FEST



11. bis 14. August 2017

Schirmherr: 1. Bgm. Walter Nirschl Festwirt: Herbert Artmann

Festbüro Tel.-Nr. 0171 4579564

Freitag – 11. August 2017

17.00 **Standkonzert**
auf dem Rathausplatz mit dem „Musikverein Bischofsmais"

17.40 **Ausmarsch zum Festzelt**
mit den „Pferdefreunden Bischofsmais"

19.00 Musik. Unterhaltung mit der Partyband **„SAPPRALOT"**

Samstag – 12. August 2017
TAG DER BETRIEBE

15.00 **Fußballspiel**
Kreisklasse Oberer Wald
SV Bischofsmais - FC Rinchnach

19.00 Musikalische Unterhaltung mit den **„Schmalzler"**

Sonntag – 13. August 2017

11.00 **Gockerlverkauf**

14.00 **Fußballspiel**
E - Junioren - D-Junioren
Kindernachmittag
(Klettermobil, Ponyreiten, verbilligte Preise bei den Fahrgeschäften und Getränken)

14.00 **Bewirtung der Senioren**
durch den SV Bischofsmais
(Markenausgabe bis 15.00 Uhr)
Verkauf von Kaffee und Kuchen
Musikalische Unterhaltung mit
„HANS ARTMANN und seine Musikanten"

15.00 **Fußballspiel** Promimannschaft:
Gemeinderat Bischofsmais - SVB AH
Organisator: Helmut Plenk

19.00 Musikalische Unterhaltung: **„LUPOS"**
(sie feiern ihr 20jähriges Bandjubiläum)

Montag – 14. August 2017
TAG DER DORFGEMEINSCHAFTEN

17.00 **Fußballspiel AH:**
SV Bischofsmais - SV Kirchberg

19.00 Musikalische Unterhaltung zum Festausklang mit der Partyband **„ÜberdÜber"**

Zum Ausschank kommen die süffigen Biere der Brauerei J.B. Falter, Regen

FALTER

Der Sportverein Bischofsmais lädt alle Bischofsmaiser, Feriengäste, Freunde und Gönner des Vereins herzlichst ein!

Druckerei Mühlbauer GmbH Hengersberg

25. Pferdefreunde Bischofsmais e.V.

St. Hermann Ritt

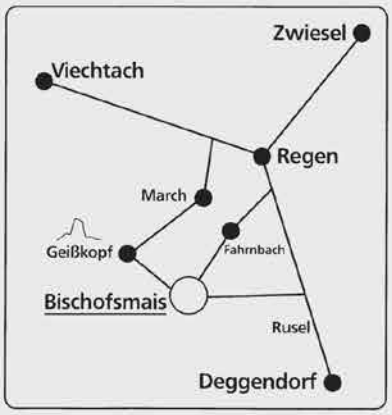
Reiterwallfahrt

Sonntag, 3. September 2017

Schirmherr: Bürgermeister Walter Nirschl

Programm:

9.00 Uhr	**Auszug vom Dorfplatz** nach St. Hermann mit den **Ehrengästen** und den **„Pferdefreunden Bischofsmais".**
9.30 Uhr	**Festgottesdienst in St. Hermann**, zelebriert von Pfarrer Andreas Artinger, musikalisch umrahmt vom **„Musikverein Bischofsmais".**
anschl.	Festansprachen.
ca. 10.30 Uhr	**Umritt** über die Hermannsrieder Straße - Dorfstraße - Am Schochert - Oberdorf - zurück nach St. Hermann.
	Zwischenzeitlich treten die **„Hohenwarther Goaßlschnoitzer"** in St. Hermann auf.
ca. 11.30 Uhr	**Eintreffen des Umrittes** und Übergabe der Jubiläumsanstecker an alle Teilnehmer und **Pferdesegnung**.
	Großes Rossererfest in der *Pledl Festhalle*, musikalisch umrahmt vom **„Musikverein Bischofsmais"**.
ca. 14-16 Uhr	Nachmittags kostenloses Ponyreiten und Pferdekutschenfahren.
ca. 14.00 Uhr	Auftritt der **„Hohenwarther Goaßlschnoitzer"**



Hierzu sind alle Pferdebesitzer, Reiterinnen und Reiter sowie die Gesamtbevölkerung und Feriengäste herzlich eingeladen.

Auf Ihr Kommen freuen sich die Pferdefreunde Bischofsmais e.V.

Holler-Druck, Dalken

10. Bischofsmaiser Regional Markt

Sonntag,
1. Okt. 2017
von 11 - 18 Uhr

Auf dem Marktplatz im Kurpark

9.15 Uhr	**Standkonzert** am Dorfplatz mit dem **„Musikverein Bischofsmais"**
9.45 Uhr	**Segnung der Erntegaben**
10.00 Uhr	**Gottesdienst** in der Pfarrkirche St. Jakobus mit anschl. Auszug zum Marktplatz im Kurpark
bis 12.30 Uhr	Spielt der **„Musikverein Bischofsmais"** auf.
ab 13.00 Uhr	Musikalische Unterhaltung
von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr	**Regionalmarkt** mit vielen Ständen und regionalen Produkten, sowie erstmals eine **Automobilausstellung** heimischer Firmen

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt!

Die Kleinsten überraschten ihre Mamas in der Maiandacht

Bei sonnigem Wetter trafen sich Mütter, Kinder und Kindergartenpersonal am Trieparkplatz zur gemeinsamen Wanderung nach St. Hermann. Dort feierte man mit Liedern, Fürbitten und einer Lesung miteinander eine Maiandacht. Im Anschluss daran trugen die Kinder Muttertagsgedichte vor und überreichten ihren Mamas ein Geschenk. Zum Ausklang der Feier durften sich alle Kinder über ein Eis freuen.

Ramona Kroner

Ein gesundes Frühstück zum Start in den Kindergartentag

Gemeinsam mit dem Elternbeirat führte der Bischofsmaiser Kindergarten die Aktion „Gesundes Frühstück“ durch. Seitens der Eltern gab es rege Beteiligung - sei es durch Essensspenden oder durch die Mithilfe beim Herrichten der verschiedenen Frühstückszutaten. Bereits am Tag zuvor backte das Kindergartenpersonal mit den Kindern frisches Brot. Im Restaurant des Kindergartens konnten sich dann die Zwei- bis Sechsjährigen das Frühstück in aller Ruhe schmecken lassen. Aktion gelungen!

Ramona Kroner

Anzeige

A. Zellner
Heizungsbau Installation

Heizungsbau ZELLNER
ab 01.08.2017
unter neuer Führung
im Gewerbepark Ritzmais

Heizungsbau • Solar
Lüftung • Sanitär
Installation • Bad-Inform
Wartung • Kundendienst

Bischof-Freundorfer-Str. 3 • **94253 Bischofsmais**
Telefon (09920) 1261 • Telefax (09920) 1505

Liebe Kunden,

nach jahrelanger Tätigkeit
verabschiede ich mich auf diesem Wege als „Ihr Heizungsbaumeister".

Zum 31.07.2017 werde ich mich aus dem Geschäfts-, aber nicht aus dem Arbeitsleben zurückziehen.

Für die langjährige Treue und gute Zusammenarbeit möchte ich mich bei Ihnen bedanken.

Mein geschätzter Mitarbeiter, Andreas Kölbl, der bereits 2007 den Beruf des Anlagenmechanikers für Sanitär, Heizung und Klimatechnik in meiner Firma erlernt hat und seither für mich tätig ist, wird den Betrieb in meinem Sinne weiterführen.

Es würde mich freuen, wenn Sie ihm genauso viel Vertrauen, wie mir in den vergangenen 29 Jahren, entgegenbringen.

Im neuen Firmengebäude im Gewerbepark Ritzmais, nimmt Andreas Kölbl künftig Ihre Aufträge entgegen und führt diese in bewährter Weise, fachkundig und termingerecht aus.

Sie erreichen uns ab 01. August 2017 unter folgenden Kontaktdaten:

Heizungsbau Zellner
Inhaber Andreas Kölbl
Gewerbepark 19
94253 Bischofsmais / Ritzmais

Telefon: 09920 / 1261
Handy: 0170 / 3197784
E-Mail: heizung.zellner@t-online.de

Ihr Heizungsbaumeister

Anton Zellner

Spannender Ausflug für die Kinder ins Haus zur Wildnis

Die Kinder des St. Hermann Kindergartens Bischofsmais machten sich samt ihren Eltern und dem Kindergartenpersonal bei besten Wetterbedingungen zum Familienausflug ins Haus zur Wildnis in Ludwigsthal auf. Gemeinsam startete man von Regen aus mit der Waldbahn zur Haltestation nahe des Ausflugszieles. Von dort nahm die Gruppe den langen Weg vorbei an der Steinzeithöhle, an Wildpferd- und Urrindgehege, Richtung Wolfsgehege zum Besucherzentrum Haus zur Wildnis. Dort angekommen stärkte sich die Gruppe mit Brotzeit, Kaffee und Kuchen und natürlich mit Eis für die Kinder. Nachdem die Kinder das Haus sowie die Umgebung ausgiebig erkundet hatten, nahm man den kurzen Weg, vorbei am Luchsgehege, Richtung Station Waldbahn. Erschöpft, voller positiver Eindrücke ging es anschließend wieder Richtung Heimat Bischofsmais.

Vorbei an Wildpferden und Urrindern

Ramona Kroner

LANDMETZGEREI
Hans HOLLMAYR
Fleisch- und Wurstwaren aus Meisterhand
Hauptstr. 26, 94253 BISCHOFSMAIS, ☎ 09920/555

Beim Maifest wurde die Schule für alle zum „Frühlingshaus“

Die Aula des Bischofsmaiser Schulhauses verwandelte sich für das Maifest der Schule in ein regelrechtes Frühlingshaus. Wie im Frühlingsgedicht von Eduard Mörike beschrieben, zog sich ein blaues Frühlingsband durch die Aula. Von Schülern gebastelte Blumenschnitte und Bilder mit Frühlingsmotiven ließen den Frühling aufblühen. Die ganze Schulfamilie, Kinder, Kollegium, Elternbeirat und Förderverein trugen zum Gelingen des Maifestes bei.

Als Musiker, Tänzer, Sänger, Moderatoren und Schauspieler auf der Bühne erhielten die Schüler immer wieder viel Applaus für ihre gelungenen Darbietungen und machten das eineinhalbstündige Programm ohne Pause kurzweilig. Für die erkrankte Schulleiterin Annette Partheter begrüßte Fachoberlehrerin Birgit Weber die vielen Eltern und Gäste, unter ihnen Bürgermeister Walter Nirschl, einige Gemeinderäte, den früheren Bürgermeister Edgar Stecher, Regina Maller aus der Pfarrei, die früheren Rektoren Konrad Stündler und Josef Weinhuber sowie einige ehemalige Lehrkräfte.

Das bunt gemischte Bühnenprogramm war abwechslungsreich und ließ auch die Kinder staunen und aufmerksam zuhören. Den rhythmischen Auftakt machten die Klassen 3a und 3b gemeinsam mit den Partnerschülern der Christophorusschule Schweinhütt auf ihren selbst gebastelten und mit Frühlingsmotiven verzierten Trommeln unter Anleitung von Birgit Weber und Lehrer Mirko Fratzel. Takt- und Rhythmusgefühl zeigten die Trommler auch bei der Begleitung des folgenden Sonnenliedes „Danke liebe Sonne, dass du so ewig scheinst“ passend zum Sonnenschullogo.

Die Schauspieler der Schulspielgruppe unter Leitung von Anita Braun-Mannl stellten bei der Komödie „Der verschluckte Buchstabe“ auch örtliche Prominenz wie Bürgermeister Nirschl und Doktor Hofmann dar. Ratlos waren alle, weil Kasperl wegen verschluckter Buchstaben arge Sprachprobleme bekam. Schließlich half ein hochrangiges Ärzteteam. Bei einer gelungenen Not-OP wurden nicht nur die Buchstaben, sondern auch der geklaute Frosch Froggy aus dem Hals entfernt.

Die 1. Klasse brachte beim Tanzlied „Kikeriki“ mit ihrer Lehrerin Ulla Thann munteren Gesang und viel Bewegung auf die Bühne, ebenso einige Kinder der zweiten und vierten Klassen beim Gummitwist. Lehramtsanwärterin Julia Wittenzellner begrüßte mit den dritten Klassen den Frühling auf Englisch mit dem Lied „I like the flowers“.

Treffend leiteten Kinder der zweiten Klasse zu den einzelnen Beiträgen über und moderierten so das Programm. Den Abschluss bildete schließlich der Vortrag des Gedichtes „Frühling“ von Eduard Mörike.

Text: Heinrich König
Fotos: Angelika Kopp

Die kleinen Künstler zauberten den Frühling auf die Leinwand

„Bischofsmais kann stolz auf so viele Nachwuchskünstler sein!“ hörte man die Besucher der Vernissage in der Schulaula und im Innenhof. Die Kinder der Partnerklassen 3a und 3b zeigten ihre im Kunstunterricht entstandenen Bilder im Rahmen des Maifestes der Grundschule, zu dem viele interessierte Besucher gekommen waren.

Angeregt und organisiert hatten dieses Kunstprojekt Fachlehrerin Birgit Weber und Kooperationslehrerin Angelika Kopp von der Christophorus-Schule in Schweinhütt. Als Einstieg wählte Fachlehrerin Birgit Weber im Unterricht das Gedicht „Frühling“ von Eduard Mörike. Die jungen Künstler experimentierten eifrig mit Frühlingsfarben und Formen, bevor es daran ging, seinen eigenen Künstlerarbeitsplatz einzurichten. Nach einer kurzen Erprobungsphase ging es schnell an die große Leinwand. Die Frühlingsmotive fielen ganz unterschiedlich aus, mal abstrakt mit Mustern und Formen in der Collagetechnik, mal gegenständlich mit Blumen, blühenden Bäumen und Tieren. Am Ende entstanden farbenfrohe Bilder, die bereits wenige Tage vor dem Maifest dem Publikum präsentiert wurden. Kooperationslehrerin Angelika Kopp hatte am Tag der offenen Tür an der Christophorus-Schule die Bilder ausgestellt, was bereits viel Bewunderung hervorrief. Angeregt wurde das Kunstprojekt auch von der Konrektorin der Christophorus-Schule, Michaela Winklbauer. Sie beantragte bei der Regierung von Niederbayern Kooperationsmittel für dieses Inklusionsprojekt. Mit diesen Geldern konnten die Leinwände und Farben finanziert werden. Über dieses Projekt freuten sich besonders auch die Eltern. Anschließend an das Maifest hatten sie die Möglichkeit, das Bild durch eine Spende zu erwerben. Dies wurde rege angenommen, so dass am Ende alle Bilder verkauft wurden. Der Erlös aus dem Bilderverkauf kommt dem Förderverein und dem Elternbeirat der Schule zugute.

Sogleich gab es für alle Grundschüler beim Maifest eine Riesenüberraschung: Die Elternvertretungen hatten als Geschenk zehn neue Tablets für den Unterricht dabei. Fördervereinsvorsitzende Bettina Weiherer bedankte sich bei den Firmen in der Gemeinde für die Unterstützung bei der Weihnachtstombola, bei allen Mitgliedern des Fördervereins und bei sämtlichen Eltern, die die Aktionen immer unterstützen. Der Elternbeirat mit ihrer Vorsitzenden Birgit Kronschnabl hatte wieder gekonnt bei der Vernissage und dem Maifest die Bewirtung übernommen. Besonders gelobt wurde Hausmeister Adolf Dankesreiter, der aus Holz eine Aufbewahrungsbox für die Tablets schreinerte.

Text: Annette Partheter
Fotos: Angelika Kopp

Landgasthaus
Kerschl

Pächterin: Sonja Deschermeier
Ritzmais 19 · 94253 Bischofsmais
Telefon 09920/725

Gaumengenuss
in ländlicher Atmosphäre!

Saisonale Spezialitäten entnehmen Sie bitte unserem Aushang!

Gerne liefern wir auch zu Ihnen nach Hause!

Dampfbier
Original aus der
1. Dampfbierbrauerei Zwiesel

Täglich geöffnet von 10-14 Uhr und 16.30 Uhr bis der Letzte geht!
Dienstag Ruhetag!

DIP A. Lobl GmbH 09920/80

MaM
GEBÄUDETECHNIK GMBH
Heizung • Lüftung • Sanitär

fröling
besser heizen

UNSERE WÄRME HAT MEHR POWER.

PLUS X AWARD
BESTES PRODUKT DES JAHRES 2014

DIE NEUE FRÖLING HEIZKESSEL-GENERATION.
Mehrfach ausgezeichnet.

- Scheitholzkessel S4 Turbo (F)
- Kombikessel SP Dual für Scheitholz und Pellets
- Hackgutkessel T4
- Pelletskessel P1 Pellet

* 10 Jahre Vollgarantie inkl. Verschleißteile nur in Verbindung mit einem X10-Wartungsvertrag lt. Garantiebedingungen.

MaM Gebäudetechnik GmbH
Gewerbepark 2 · 94253 Bischofsmais · Tel. 09920/9037711

... denn Bauen ist Vertrauenssache!

Wohnbau KOLMER GmbH
Großbärnbacher Str. 29
94253 Bischofsmais
Tel. 09920/902041
Fax 09920/902042
Mail: KolmerWohnbau@t-online.de
www.kolmer-wohnbau.de

- Schlüsselfertiges Bauen
- Holzhäuser
- Ausbau-Häuser
- Hochbau
- Zimmerei
- Innenausbau
- Bauelemente

Beispiel: Altbau-Sanierung

Zimmerei
Holzbau
GdbR
GEISS
Ideen aus Holz

Wir bauen für Sie aus, an und um:

- Alle Zimmerer- u. Dachdeckerarbeiten
- Neubauten
- Hallen- und Gewerbebau
- Schlüsselfertige Holzhäuser
- Ausbauhäuser
- Asbestabbau nach TRGS 519

alles aus einer Hand
wir schreiben SERVICE groß!

Tel.: 09920 - 903035
Fax: 09920 - 903036
info@zimmerei-geiss.de
www.zimmerei-geiss.de

Gewerbepark 12, 94253 Bischofsmais

Gasthaus „Zum Alten Wirt“
Habischried

Franz & Gerlinde
Brunnbauer

Ortsstraße 7
94253 Bischofsmais

Tel.: 0 99 20/ 2 39
Fax: 0 99 20/ 90 23 01

alter-wirt@freenet.de

www.gasthaus-alter-wirt.de

ZUM ALTEN WIRT

Wir bieten:

- eine reichhaltige Speisekarte
- gutbürgerliche Küche
- Bayerische Brotzeiten
- Kaffee und Kuchen

Wir empfehlen uns für:

- Familienfeiern
- Betriebsfeiern
- Vereinsfeiern u. a.

für bis ca. 120 Personen

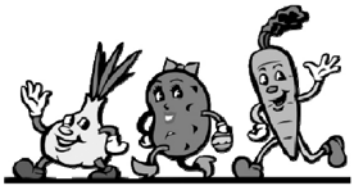
MUSIKANTENFREUNDLICHES WIRTSHAUS

Öffnungszeiten:
Montag Ruhetag
Dienstag und Mittwoch ab 17:00 Uhr
Donnerstag bis Sonntag ganztägig

Warme Küche:
von 11:30 Uhr bis 13:30 Uhr und
von 17:30 Uhr bis 20:00 Uhr

Helgas
Partyschmankerl

Es feierts - i koch
wos Woams
wos Koits
wos Siaß
grod so wias es brauchts



Helga Ertl
Sommersberg 09927/1087
schmankerl-ertl@gmx.de

Jeden Montag Bauernbrot,
Dinkel- und Roggenvollkornbrot
auf Vorbestellung - Lieferung frei Haus

D´Liab und s´Fensterln interessieren die Bischofsmaiser

Die Zuhörer mussten nicht über die Holzleiter in den Dachboden des Baderhauses, um dort einem musikalischen Vortrag zur Liebe und zum Fensterln beizuwohnen.
Die Veranstaltung war gut besucht, es kamen auch etliche Gäste, die zum ersten Mal im Baderhaus waren. Ingrid und Hermann Hupf zogen ein positives Resumee. Ihnen war es zu verdanken, dass man im Baderhaus keinen herkömmlichen Gesangsabend und auch keinen alltäglichen Vortrag hörte.
Ingrid Hupf hatte noch dazu das Baderhaus passend geschmückt, im Aufgang oder auch im Dachboden, Selbstgebackenes in Herzchenform gab es noch dazu. Dafür bekam Ingrid auch viel Applaus am Schluss der Veranstaltung.
Mit auf der Bühne waren die Geschwister Binder aus March, frisch gekürte Jugendfinkgewinner, die musikalisch und auch mit Gesangsstücken überzeugten. Josef Schöpf, fast schon Stammgast im Baderhaus, erzählte zwischendurch Witze und allerlei Geschichten zum Fensterln, man meinte gar, er hätte sie alle selber erlebt.
Die Nickl-Deandln Ingrid Hupf und ihre Schwester Irmgard Nickl bereicherten den Abend mit ihren Liedern, auch Hermann und Ingrid Hupf spielten auf und sangen einige Volksweisen. Und Robert Bauer, Bürgermeister der Gemeinde Schaufling, führte mit wohl ausgesuchten Verserl und einer charmanten Stimme durch den Abend, passender hätte es nicht sein können.
Der Kulturausschuss-Vorsitzende Franz Hollmayr lobte das Engagement seiner Mitstreiter und freute sich, dass die neue Bestuhlung im Baderhaus mit Tischen viel besser bei den Gästen ankommt. Ein Vergelt´s Gott seinerseits gab es für die Ideengeberin Ingrid Hupf und die Mitwirkenden den Abends.

Text: Max Englram
Foto: Schöpf

Migration - ein Teil der Natur: ein Vortrag von Reiner Karsch

Ein aktuelles Thema zum Nachdenken über Fluchtursachen und Flüchtlinge wurde den Besuchern eines Vortrages von Reiner Karsch im Baderhaus geboten.
Die damit verbundenen Fragen und Ängste könnten beispielsweise aus der Sicht eines Geistlichen oder eines Rechtsanwaltes ganz unterschiedlich gestellt und beantwortet werden.
Die Geschichte der Erde zeige, dass Wanderbewegungen eine regelmäßige Erscheinung sind. Wegen der Plattentektonik wandern ganze Kontinente, und Pflanzengesellschaften müssen bei Klimaveränderungen wandern. Die Menschen brauchten zur Besiedelung der Erde, von Zentralafrika aus, etwa 200.000 Jahre. Spätestens seit den Erkenntnissen von Charles Darwin im 19. Jahrhundert seien Vergleiche im Verhalten von Mensch und Tier zulässig. Auf der Suche nach günstigen Lebensbedingungen gibt es kaum Unterschiede. Nahrung, Sicherheit vor Verfolgung und die Vermeidung von genetischer Verarmung sind bei Tieren wie bei Menschen das Fundament der Arterhaltung. Regelmäßig würden sich die jungen und/oder leistungsfähigen Mitglieder einer Gesellschaft als Erste auf die Suche nach neuen Lebensräumen und besseren Lebensbedingungen begeben. Sie treffen in bereits besiedelten Gebieten auf Misstrauen und Abwehr. Terrorismus sei keine Form der Migration und gehöre in die Kategorie krimineller Eroberungskriege. „Einwanderer bringen nicht selten Fähigkeiten mit, die die aufnehmenden Gesellschaften erheblich stärken können“, verdeutlichte Rainer Karsch.

Reiner Karsch

Die Gemeinde packte im Gewerbegebiet gleich Teil zwei an

Bei der Erweiterung des Gewerbegebiets Scheibe ging es flott voran, wie Bürgermeister Walter Nirschl im Gemeinderat berichtete. Weil es bereits die nächsten Interessenten für Flächen im Erweiterungsgebiet gibt, entschied sich die Gemeinde, auch den nächsten Bauabschnitt, der zunächst noch nicht geplant war, gleich anzupacken. Einstimmig genehmigten die Gemeinderäte das Nachtragsangebot der Baufirma Mader für die weitere Erschließung, 113 578 Euro fallen dafür an. Mittlerweile sind die Arbeiten abgeschlossen.

Habischried soll ans Leitungsnetz angeschlossen werden, für die Wasserversorgung Habischried-Wastlsäge muss die Gemeinde eine Druckerhöhungsanlage bauen. Einstimmig befürwortete der Gemeinderat in der jüngsten Sitzung den Plan für den Neubau der Pumpstation. Für die Straßenbeleuchtung der Hauptstraße ist eine neue Kabelanbindung erforderlich, die Gemeinde schloss den entsprechenden Vertrag mit der Bayernwerk AG. 2249 Euro wird die neue Trafostation kosten.

„Ja“ sagten die Gemeinderäte auch zum Geoinformationssystem. Wie berichtet, sollen damit Lage und Länge von Kanälen, Wasserleitungen, Schiebern und Schächten sowie weitere Daten digital erfasst und aktualisiert werden. Die nötige Software der AKDB schlägt mit 3313 Euro zu Buche, für die Gemeinden Bischofsmais, Kirchdorf, Kirchberg und Rinchnach gibt es über die ILE Grüner Dreiberg 20 Prozent Rabatt. Denkbar ist es auch, dass die Gemeinden miteinander einen EDV-Fachmann einstellen, der sich um die Datenpflege kümmert, um Kosten zu sparen.

Folgende Bauvorhaben wurden befürwortet: Anbau von Roland Graf an die bestehende landwirtschaftliche Maschinenhalle und Errichtung einer Brandschutzmauer in Bischofsmais, Schachenfeld; Carola und Stefan Spörrer, Sanierung und Anbau an das bestehende Wohnhaus und Aufstockung der Garage in Stegwiese; Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage durch Thomas Graf in Hochbruck; Anbau von Kühlhallen an die bestehende Lagerhalle von Früchte Kölbl in Käsermühl; Vorbescheidsantrag für den Neubau eines Einfamilienhauses von Ramona und Matthias Sedlmeier in Wastlsäge. *Susanne Ebner*

Günther Wudy
Versicherungsmakler
Altersvorsorge
Private Krankenversicherung
Investmentfonds
gewerbliche und private Absicherung
Großbärnbacherstr. 2 94253 Bischofsmais
Tel.: 09920-902063 Mobil: 0171-7909975
Fax: 09920-902065
e-mail: makler@wudy.org

Tourismus - ein Sorgenkind in der Gemeinde Bischofsmais

Die Entwicklung im Tourismus macht der Gemeinde Bischofsmais zu schaffen: Die Übernachtungszahlen gingen im vergangenen Jahr zurück, genau wie die Gästeankünfte. Tourist-Info-Leiter Max Englram stellte im Gemeinderat die Statistik 2016 vor und gab einen Ausblick aufs laufende Urlaubsjahr.

119 314 Übernachtungen wurden bei der Tourist-Info fürs vergangene Jahr gemeldet – ein Minus von 4,07 Prozent, im Vorjahr waren es noch 124 378 Übernachtungen. Verloren hat Bischofsmais auch bei den Gästeankünften: 29 100 Gäste waren es 2016, im Jahr zuvor 30 672. „Das ist ein Rückgang

Ein Minus bei den Übernachtungen

von 5,12 Prozent“, wie Max Englram verdeutlichte. Gerade in den Monaten, die normalerweise zu den stärksten Monaten im Tourismus zählen, musste die Gemeinde Einbrüche verkraften. Im April, sprich um Ostern, sanken die Übernachtungszahlen um 23 Prozent, auch in der Sommerurlaubszeit im August und September sowie im Dezember gingen die Übernachtungszahlen um 20 Prozent oder mehr zurück. „Gerade den Sommer haben wir stark beworben, diese Zahlen taten uns schon weh“, meinte Max Englram.

Sehr positiv lief es dafür im Januar, Oktober und November. Hier freuten sich die Vermieter über ein Plus von 20 bis 31 Prozent. Das Wetter spiele eine Rolle, aber auch Trends wie das andere Urlaubsverhalten, beispielsweise um Weihnachten und Silvester. „Hier schiebt sich schon seit Jahren alles nach hinten, die Leute verbringen die Feiertage jetzt eher zuhause und fahren anschließend in den Urlaub“, stellt Max Englram fest. In 2016 habe sich auch das Aus des früheren Charm-Hotels in Habischried, das von Januar bis März noch vermietet worden sei, auf die Übernachtungszahlen ausgewirkt. „Das Hotel hätte bei normalem Betrieb rund 4500 zusätzliche Übernachtungen gebracht“, sagt der Tourist-Info-Leiter. Nicht verwunderlich sei deshalb in der Statistik das Minus von über 22 Prozent in der Kategorie Hotel.

Die Kleinen waren in Bischofsmais die großen Gewinner: Die Übernachtungen in den Gasthöfen stiegen um 3,3 Prozent, Vermieter von Appartements und Ferienwohnungen freuten sich über ein Plus von 10,77 Prozent. „Privatvermieter, die auf dem neuesten Stand bleiben und bereit sind, etwas in ihre Häuser zu investieren, haben auch Gäste“, betonte Max Englram. Immer wichtiger würden Punkte wie die online-Buchbarkeit. Zufrieden ist er auch mit der Verweildauer: 4,1 Tage blieben die Urlauber im Schnitt.

Heuer gefiel es ihnen offenbar noch besser in Bischofsmais, die Verweildauer stieg in den ersten Monaten 2017 leicht an. Die Übernachtungszahlen allerdings sanken heuer im Januar und Februar, trotz des guten Winters. Sehr gut lief es dafür heuer im April: Hier freute sich die Gemeinde über einen satten Anstieg von 69 Prozent.

Die Werbung in der Gemeinde war ebenfalls ein Thema: Die Schaukästen, die vor dem Rathaus auf anstehende Veranstaltungen und Bischofsmaiser Besonderheiten hinweisen, sind veraltet und kaputt, die Rahmen beschädigt, die Kästen nicht mehr zeitgemäß. Jetzt wird´s beim Rathausbrunnen moderner: Zwei neue, insgesamt rund vier Meter breite Schaukästen sollen angebracht werden. In die Jahre gekommen ist auch der Info-Bereich wenige Meter weiter am Rathausplatz. Die maroden Holzbänke sollen durch Bän-

Frischer Wind für Infokästen vor dem Rathaus

ke aus Stein und Holz ersetzt, die Holzstützen abgeschliffen und neu gestrichen, die Überdachung optisch ans Rathausdach angepasst werden. Diese Maßnahmen sollen vorerst für frischen Wind an der Werbeanlage sorgen. Gut vorstellen könnte sich die Gemeinde ein attraktives Gesamtkonzept für alle Werbeanlagen in der Gemeinde, beispielsweise mit einer einheitlichen Gestaltung. Hier soll zunächst geklärt werden, ob es Fördermittel geben könnte. Aus Kostengründen verworfen wurde die Idee, aktuelle Infos am Rathaus nicht in Schaukästen, sondern via Bildschirm zu präsentieren.

Susanne Ebner

1000 Volksmusikfans beim Musikantentag im Kurpark

Die Sänger singen am Ufer des Weihers, Musikanten greifen unter der Pergola am Fuß des Wackelsteins zu ihren Instrumenten. Auf den Bänken am Marktplatz klatschen die Volksmusikliebhaber mit: Beim Musikantentag im Bischofsmaiser Kurpark genossen am ersten Juli-Wochenende nach Schätzungen der Gemeinde rund 1000 Besucher die Musik im Grünen, 16 Gruppen aus Niederbayern spielten den ganzen Tag über auf der Hauptbühne, beim magischen Kreis und unterm Wacklstoa auf. Auch mitten auf der Wiese, am Spielplatz oder auf den Kurparkstegen war beim Musikantentag das eine oder andere Lied zu hören.

Volksmusik ist nicht gleich Volksmusik. Wie vielfältig Volksmusik sein kann, erlebten die Besucher beim Musikantentag – mit verschiedenen Gruppen und Besetzungen vom Zwoagesang bis zur Geigenmusi, verschiedenen Stilrichtungen von der Blasmusik bis zur Tanzl- und Stubnmusi, an drei verschiedenen Standorten im Kurpark auf der hölzernen Bühne, unterm Sonnenschirm oder mit neuen, großformatigen Bannern und Bildern vom Kurpark im Rücken.

Zittern mussten die Organisatoren Ingrid und Hermann Hupf und Tourist-Info-Leiter Max Englram wegen des Wetters: Nach dem durchwachsenen Samstag und den Prognosen für Sonntag galt es zu entscheiden, ob die Veranstaltung im Kurpark stattfinden oder doch lieber in die örtlichen Wirtshäuser verlegt werden sollte. Das Team riskierte es den Musikantentag im Kurpark durchzuziehen - und das wurde belohnt: Bis Mittag hielten Wind und dunkle Wolken noch manchen Besucher ab, am Nachmittag war der Andrang vor den Freiluftbühnen dafür umso größer.

Das Fazit von Tourist-Info-Leiter Max Englram fiel positiv aus: Besondere freute sich Max Englram über das unkomplizierte Miteinander mit den Musikanten, die alle ohne Gage spielten. „Es macht doppelt Spaß eine Veranstaltung zu organisieren, wenn alle so freundlich und positiv gestimmt sind wie die Mitwirkenden beim Musikantentag“, verdeutlichte der Tourist-Info-Leiter. Ein Lob gab es für die Feuerwehr Bischofsmais, den Trachtenverein und den Förderverein der Schule, die für die Bewirtung sorgten. „Es lief alles reibungslos, die Vereine waren sehr engagiert“, betonte Max Englram und dankte allen herzlich.

Den Musikantentag genoss jeder auf seine Art: Feierlich beim Gottesdienst mit Stub´nmusi und den Eib´mschläger Sängern in der Kirche. Gemütlich beim Weißwurst-Frühschoppen im Freien und Boarischen von der Hirmoblosn. Entspannt im Vorbeigehen beim Spaziergang durch den Kurpark. Ausgiebig bei ein paar gemütlichen Stunden mit Freunden oder der Familie, bewirtet vom Trachtenverein Hirmonstaler, der Feuerwehr Bischofsmais und dem Förderverein der Schule. Auf der Bierbank vor der Bühne, im Gras, von den Stegen am Weiher, hoch droben am Wackelstein oder von seinem ganz persönlichen Lieblingsfleckerl im Kurpark aus.

Einiges zum Schmunzeln gab es von den Sprechern Sepp Schöpf, Willi Osterholzer jun. und Sepp Meindl – und jede Menge Musik von den Poschetsrieder Sängern und Evi Hasenkopf, Englbert Hupf, den Geschwistern Hammerla, der Piringer Bauernmusi, den Bischofsmaiser Sängern und der Hinterbauernmusi, Andal und Steff, dem MWE (Musikalisch-Wissenschaftliches Experiment), den Wolfersdorfer Sängern, der Kattersdorfer Klarinettenmusi, den Geschwistern Binder oder KasRoyal.

Weitere Bilder gibt´s auf S. 27 und 56.

Susanne Ebner

Musikantentag 2017

Physiotherapie Fritz Kufner

Ihre Praxis für Gesundheit, Wohlbefinden und Schönheit

Krankengymnastik - KG im Wasser - KG am Gerät (MTT)
KG ZNS n. Bobath - KG n. Schroth
Manuelle Therapie - Sportphysiotherapie
Massagen - Unterwassermassagen - Bindegewebsmassagen
Manuelle Lymphdrainage - Stangerbäder - Kneipptherapie - Kryotherapie - Wärmetherapie - Ultraschalltherapie
Elektrotherapie - Softlasertherapie - Kinesio Taping - Wellness

Geschenkgutscheine für jeden Anlass !

Angerstr. 37, 94227 Zwiesel
Tel: 09922 - 2811 Fax: 09922 - 869076

Elly-Heuss-Str. 1, 94209 Regen/Weißenstein
Tel: 09921 - 9604485 Fax: 09921 - 9604639

Auch Hausbesuche möglich !

Ihr starker Partner in Sachen Sozialrecht!

Wir sind Ihnen behilflich, wenn Sie Mitglied werden möchten. (Beitrag 6,– € monatlich).

Rufen Sie uns einfach an!

SOZIALVERBAND VdK BAYERN

Zukunft braucht Menschlichkeit.

Unser Ziel ist es, Ihr Recht zu erkämpfen!

Wir helfen in Fragen:

- gesetzliche Rentenversicherung
- gesetzliche Krankenversicherung
- gesetzliche Pflegeversicherung
- gesetzliche Unfallversicherung
- Arbeitslosenversicherung
- Schwerbehindertenrecht
- Vertretung in allen Instanzen
- Haben Sie Probleme im Sozialrecht?

Das alles können Sie mit dem Sozialverband VdK!

Sozialverband VdK Bayern Kreisverband Arberland
Kreisgeschäftsführer Helmut Plenk · Auwiesenweg 6 · 94209 Regen
Telefon 09921/97001-12 · Fax 09921/97001-11
E-Mail: kv-arberland@vdk.de

Harmonie Balance Kraft

s'Platzl

am Bärnstoa

Wellnessmassagen–Fußpflege–R. E. S. E. T.

Zeit, die wir uns nehmen, ist Zeit, die uns etwas gibt!

AromaölMassage
BioKokosölmassage
Ohrkerzenbehandlung
KräuterstempelMassage
Tib. Energiezonenmassage
BreussMassage
Triggerpunktmassage
Kräuteröl-Rückenmassage
EnergyHotStone Massage
Schröpfkopfmassage
Gesichtslymphdrainage
LomiLomiNui
Garshan
Fußenergiezonenmassage

Unser Angebot im August u. September
Fußenergiezonenmassage (60 min) statt 35 € zum Verwöhnpreis von nur 28 €

Auf Wunsch können auch Verwöhnpakete zusammengestellt werden.

Großbärnbacher Str. 27 b, 94253 Bischofsmais
Tel.: 09920/903270
mobil: 0160 99072950 od. 0151 53393013

Zeit ist ein Geschenk!
Gutscheine immer erhältlich

Auf Ihren Besuch freut sich
Fam. Johann u. Bettina Kolmer

ANGEBOTE
Gültig bis 30.09.2017

Anja & Helga

Familie Weishäupl

Hauptstr. 23, Bischofsmais

Handy 0171 / 1726001

anja.weishaeupl@gmail.com

Öffnungszeiten:

Mo.- Di.:	10.00 - 13.00 Uhr
Mi. - Do.	10.00 - 13.00 Uhr / 17.00 - 19.00 Uhr
Fr.:	10.00 - 18.00 Uhr
Sa.:	8.00 - 12.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

HAUS
Geträn

Privatbrauerei Falter
Export Hell

20 x 0,5 l
Pfand 3,10 €
1 l = 1,30 €

12.99

Privatbrauerei Falter
Budderl

20 x 0,33 l
Pfand 3,10 €
1 l = 1,82 €

11.99

Röhrl
» Radler Naturtrüb

20 x 0,5 l
Pfand 3,10 €
1 l = 1,40 €

13.99

KUNZMANN
WEINKELLEREI

BIO-WEINE
Trebbiano d´Abruzzo
Sangiovese di Romagna

je 1,0 l Fl.

BIO

2.99

Aufregend!

STRAUBINGER WEISSE
die schmeckt...
- Naturtrüb -

20 x 0,5 l
Pfand 3,10 €
1 l = 1,40 €

13.99

Helles mit Liebe
...und wos steht bei dia drauf???

20 x 0,5 l
Pfand 3,10 €
1 l = 1,50 €

14.99

++ www.hausler-getränke.de +++ www.hausler-getränke.de +++ www.hausler-getränke.de

SLER
kemarkt

STEPHANIE BRUNNEN
NATÜRLICHES MINERALWASSER

Superior taste AWARD 2016

JÄHRLICH PRÄMIERT DLG WWW.DLG.ORG

ÖKO-TEST RICHTIG GUT LEBEN
LABERTALER Stephanie Brunnen Naturell (Gesamturteil)
sehr gut
Ausgabe 04/2013

- Natrium- und kochsalzarm
- Empfehlenswert zur Zubereitung von Babynahrung
- Mindestens 5000 Jahre alt, daher frei von jeglichen Umwelteinflüssen

LABERTALER Heil- und Mineralquellen

4.79
12 x 0,7 l, Pfand 4,50 €, 1 l = 0,57 €

LABERTALER WELLNESS

- Holunderblüte-Apfelessig
- Alo Vera

20 x 0,5 l
Pfand 3,10 €
1 l = 0,95 €

9.49

Koffeinhaltige Erfrischungen!

- Spezial
- Spezial kal.arm
- Classic-Cola

20 x 0,5 l
Pfand 3,10 €
1 l = 0,70 €

6.99

Erfrischend! Anders!

BALANCE

- Fruchtig frischer Geschmack
- Kombination aus Frucht und Gewürz
- Nur 5 kcal/100 ml

12 x 1,0 l
Pfand 4,50 €
1 l = 0,71 €

8.49

BIO Sauerkirsche
» Spritzig, fruchtiger Kirschgeschmack
» Mit 5% Fruchtgehalt
» Zutaten aus biologischem Anbau

BIO

BIO Holunderblüte
» Mit einem Hauch Holunder und Zitrone
» Harmonisch, ausgewogener Geschmack
» Zutaten aus biologischem Anbau

LABERTALER Heil- und Mineralquellen

11 x 0,5 l
Pfand 4,25 €
1 l = 1,36 €

7.49

Hauli Limonade Orange, Zitrone

20 x 0,5 l
Pfand € 3,10
1 l = € 0,40

3.99

+++ www.hausler-getränke.de +++

NEU

Probier-Gutschein

1 Flasche 0,5 l PET LABERTALER
BIO SAUERKIRSCHE

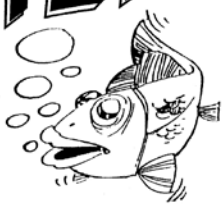
1 Flasche 0,5 l BAYERN LIEBE

300021

Pro Person kann kostenlos und unverbindlich ein Gutschein in allen HAUSLER Getränkemärkten und im gut sortierten Getränkemarkt eingelöst werden. (Gegen übliche Pfandzahlung). Gültig bis 30.09.2017

Der Fischerei- und Angelsportverein Zell e.V. lädt ein zum

FISCHER-FEST



in der Sigl - Halle in Zell,

am Sonntag, 10.09.2017

Unsere Spezialitäten:

Gebackene Forellen (auch zum Mitnehmen)
Fischsemmeln und frischer Käse,
sowie Kaffee und Kuchen !

Beginn: Ab 10:00 Uhr

Die Bevölkerung sowie alle Feriengäste sind herzlich eingeladen!

Forst-, Land- u. Baumaschinen

Markus Stangl GmbH & Co.KG

Hydraulikschlauchservice

- 2- und 4-lagig
- metrisch und zoll
- Verschraubungen
- Pumpen
- Zylinder und Ventile

Hardox-Schneidkanten
Schrauben und Lager
Ersatzteile für
Forst-, Land- und Baumaschinen

Zell, Wieshäusl 1
94259 Kirchberg i. W.
Tel. 0 99 27 / 90 33 97
Fax 0 99 27 / 90 33 98

Christian Früchtl startet als Profi beim FC Bayern durch

Christian Früchtl, Seiboldsried, ist künftig als Profi beim FC Bayern München. Im Interview mit Tourist-Info-Leiter Max Englram verriet er im Juni mehr über seine Pläne.

Lieber Christian, künftig bist Du ja Profi beim FC Bayern München, was ändert sich für Dich im täglichen Leben?
Christian Früchtl: Momentan stehen noch Schulprüfungen in der 10. Klasse der Wirtschaftsschule an, dann ab 01.07. werde ich zum Profikader gehören und mich ganz auf das Training und die Einsätze beim FC Bayern vorbereiten. Einen bestimmten Berufswunsch habe ich derzeit nicht, der Fußball steht doch zu weit im Vordergrund. Und nach meiner Verletzung am Knöchel bin ich froh, dass ich wieder trainieren kann und bald wieder im Tor stehe.

Dein sportlicher Werdegang, erzählst Du ein wenig darüber?
Christian Früchtl: Ich war und bin ein großer Fan von Manuel Neuer, und mein früheres Kinderzimmer war selbstverständlich mit FC Bayern geschmückt. Ich durfte beim SV Bischofsmais und dann in der U 12 bis zur U14 bei Grün/Weiß Deggendorf eine perfekte Torwart-Ausbildung genießen. Zu meinen damaligen Mitspielern Maxi Bauer oder Stefan Lemberger habe ich heute noch Kontakt, und es waren wunderbare Spiele mit tollen Ergebnissen.
Ab Juli bin ich Vollzeitprofi, trainiere mit der 1. Mannschaft und spiele in der 2. Mannschaft, um Spielpraxis zu bekommen, wenn ein Torwart der Profis ausfallen sollte, sitze ich auf der Bank. Meine Verletzung (ich bin umgeknickt) hat mich ein bisschen zurückgeworfen. Die U 17 Nationalmannschaft hat leider ohne mich auskommen müssen. Ich schätze meine Chance als nicht zu hoch ein, dass ich einen Einsatz bekomme, bereite mich aber weiter darauf vor.

Seiboldsried – München; Heimweh?
Christian Früchtl: Eigentlich nicht. Im Jugendinternat in der Säbener Straße war ich bestens umsorgt. Meine Familie ist oft in München und alle sechs bis acht Wochen komme ich mal in die Heimat nach Seiboldsried. Wenn ich sonntags spiele, ist meist auch noch samstags Training angesagt. Ab 01.07. wohne ich in einer eigenen Wohnung und meine Familie besucht mich so oft es geht. Die Fußballkarriere ist mir wichtig, ich kann mich aber auch noch oft mit meinen Freunden zu Hauses treffen – auch mal auf dem Sportplatz in Seiboldsried. Chillen und Lernen haben bisher meine Freizeit bestimmt. In der eigenen Wohnung werde ich wohl jetzt auch mehr Verantwortung übernehmen müssen.

CF36 kommt aus Bischofsmais

Dein CF36 , was bedeutet das?
Christian Früchtl: Ganz einfach, Christian Früchtl mit der Rückennummer 36, im Facebook findet man mich damit leichter. Mein Account wird sehr gut angenommen, und ich bin selbst bemüht meinen Fans interessante Neuigkeiten zu übermitteln.

Wie siehst Du die Chancen für künftige weitere Fußballtalente?
Christian Früchtl: Im Bayerischen Wald wird eine hervorragende Arbeit im Jugendbereich gemacht. Ich möchte an dieser Stelle mal meinen früheren Trainern Michael Wöß und Karl Petraschek danken, der leider viel zu früh verstorben ist. Die haben mich damals geprägt, gefördert und auch gefordert. Jetzt freue ich mich auf die Trainings mit Tim Walter, der die 2. Mannschaft des FC Bayern zur neuen Saison übernimmt.

Wo siehst Du Dich in der Zukunft?
Christian Früchtl: Mit der U 17 wird es zur WM nach Indien gehen. Ich bin jetzt 192 und sollte noch etwas „breiter“ werden, also mehr Muskelmasse aufbauen *(lächelt dabei!)*. Mit unserem Torwarttrainer Toni Tapalovic verstehe ich mich bestens, er war der Erste, der mich im Krankenhaus nach der OP besucht hat und vor allem auch mit Manuel Neuer, der als Zweiter gleich am Telefon nachgefragt hat, wie die OP verlaufen ist. Er gab mir gute Tipps, wie man mit der Situation einer OP umgeht. Sie schauen schon, dass ich am Boden bleibe. Ich freue mich auf die Saisonvorbereitung und werde alles geben, um das Tor des FC Bayern sauber zu halten. Beste Grüße an meine Fans und die Bischofsmaiser.

Max Englram

Beim Sonnwendfeuer trifft sich jedes Jahr die ganze „Reim“

Das gemeinsame Sonnwendfeuer Mitte Juni hat „auf da Reim“ fast schon Tradition. Der Andrang war heuer wieder groß. Rappelvoll waren am Abend auch die Pavillons und Bierbänke, die die Dorfgemeinschaft Hochbruck um Dorfhauptmann Hermann Riedl aufgestellt hatte.

Wenn das Sonnwendfeuer auf der Freifläche beim Sportplatz entzündet wird, trifft sich die ganze „Reim“ - auf ein Giggerl vom Grill, auf ein Bier oder Schnapserl, zu Kaffee und Kuchen, für ein paar gemütliche Stunden mit Freunden, Nachbarn und Bekannten oder ein paar Liedern und Stücken der Musiker im Dorf. Alle Generationen waren vertreten, um miteinander den alten Brauch des Sonnwendfeuers zu pflegen. Und gefeiert wurde in Hochbruck, wie es sich in einer der längsten Nächte des Jahres gehört: lang und ausgiebig bis tief in die Nacht. Ein herzliches Danke gab es an alle Helfer beim Auf- und Abbau, Ausschenken, Grillen, Bedienen, oder Kuchenbacken.

Die „Lupos“ feiern am Heimatfestsonntag ihr 20. Bandjubiläum

20 Jahre sind im Musikgeschäft eine verdammt lange Zeit. Und das 20-Jährige ist ein Jubiläum, das nicht viele Bands und Gruppen miteinander feiern können. Die „Lupos“ aus Bischofsmais schon.

Seit zwei Jahrzehnten stehen die „Lupos“ gemeinsam auf der Bühne. Mit Karl-Heinz Ebner aus Hochbruck und Michael Loibl aus Habischried sind noch heute zwei der damaligen Gründungsmitglieder dabei - zusammen bringen es die vier Musiker der Band auf über hundert Jahre Bühnenerfahrung.

Am Sonntag, 13. August, feiern die „Lupos“ ihr Bandjubiläum - und zwar so dass, möglichst viele Bischofsmaiser mitfeiern können: mit einem Auftritt beim Heimatfest. Los geht´s im Festzelt um 19 Uhr.

Die Festbesucher können sich auf die aktuelle Besetzung freuen, mit Karl-Heinz Ebner (Gitarre, Gesang), Michael Loibl (Keyboard, Akkordeon, Gesang), Mirko Mühlbauer aus Bischofsmais (Bass, Saxophon, Klarinette, Gesang) und Adam Hackl aus Schleeberg (Gitarre, Bass, Bariton, Gesang), aber auch auf zwei weitere Gründungsmitglieder. Peter Ebner (Großbärnbach/Bischofsmais) und Jürgen Sigl (Fahrnbach) werden beim 20-Jährigen ebenfalls zu den Instrumenten und zum Mikro greifen und Festbesuchern und Fans einheizen. Und wahrscheinlich auch den eigenen Grand-Prix-Titel „Bei uns im Bayerwoid“ von 1998 anstimmen.

Vielseitigkeit ist eines der Erfolgsgeheimnisse der „Lupos“. Sie haben hunderte Titel im Repertoire, sind bei einer Rocknacht für die Jungen genauso gefragt wie bei Hochzeiten, Partys zum runden Geburtstag oder Festen wie dem Pichelsteiner. Bei eleganten Abendveranstaltungen wie der Landkreisgala stehen die Bischofsmaiser ebenso auf der Bühne wie beim Negerball, dem größten Faschingsball für die Jugendlichen im Landkreis.

Die „Lupos“ spielen, was die Leute hören wollen. Vom Walzer bis zum Rock. Vom Boarischen bis zum Schlager. Von ACDC bis ZZ-Top. Neue Hits oder altbekannte Klassiker wie Fürstenfeld von STS oder C.C.R.´s Proud Mary.

Die „Lupos“ verbindet nicht nur die Leidenschaft für die Musik, sondern auch eine jahrelange Freundschaft. Sie sind ein eingeschworenes Team, das bei allen Anlässen mächtig für Stimmung sorgt und bei manchen Veranstaltungen nicht ohne Grund schon fast seit der Gründung jedes Jahr wieder gebucht wird. Die Musiker haben Spaß an der Musik - und das merkt man der Band auch nach 20 Jahren noch an. Die Geißkopfkirwa ist heuer erst nach dem Heimatfest. Beim „Lupos“-Jubiläum haben die Bischofsmaiser trotzdem Gelegenheit, die Deifedisch Plattler Plattln zu sehen. Sie sind am Sonntag mit von der Partie.

Blühender Fronleichnamsaltar dank des Gartenbauvereins

Viel Mühe steckte der Gartenbauverein Bischofsmais heuer wieder in den Fronleichnamsaltar. Miteinander bereiteten die Mitglieder den Altar vor und gestalteten ihn für die Prozession.

Erika Schipulowski

SPORT Thuy
Sport | Mode | Freizeit
Hauptstraße 22 - **94253 Bischofsmais**
Tel. 0 99 20/2 51 - Skischule 0 99 20/14 01
sport.thuy@web.de - www.sport-thuy.de

- Mode
- Sportive Trachtenmode
- Wanderprofi
- Sport- und Freizeitbekleidung

Glück im Unglück beim Brand an einem unbewohnten Haus

Ein Strauch an einem Balkon an einem unbewohnten Haus in Ritzmais hat vor kurzem gebrannt. Nachbarn hatten das Feuer entdeckt und Alarm geschlagen. Mittels Feuerlöscher konnten die Anwohner ein Ausbreiten des Feuers verhindern und so größeren Schaden an dem älteren Wohnhaus abwenden.

Die örtlich zuständige Feuerwehr Hochdorf konnte innerhalb kürzester Zeit den Brand endgültig löschen.

Die Leitstelle hatte gegen 19.45 Uhr die Feuerwehren Hochdorf, Bischofsmais, Zell, Habischried und Regen zu diesem Feuer alarmiert, außer der Hochdorfer Feuerwehr brauchte aber keine mehr die Brandstelle mitten in Ritzmais anfahren. Zwei Aktive, die mit schwerem Atemschutz ausgerüstet waren, löschten das Feuer und kontrollierten mit der Wärmebildkamera die Brandstelle auf etwaige Glutnester. Über die Brandursache liegen keine Informationen vor. Am Haus entstand nur geringer Schaden. Die Feuerwehr Hochdorf war mit 27 Aktiven und beiden Löschfahrzeugen vor Ort. *Michael Pledl*

Laserscanning fürs „Digitale Geländemodell“ läuft bald an

Das Bayerische Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung lässt von August 2017 bis April 2018 im Landkreisgebiet Laserscanningbefliegungen durchführen, um die Geländeformen vom Flugzeug aus zu erfassen.

Als Ergebnis entsteht ein Digitales Geländemodell, das die Geländeform in höchster Genauigkeit wiedergibt. Das Digitale Geländemodell ist insbesondere für den Hochwasserschutz von großer Bedeutung und zur Minderung der Erosionsgefährdung in der Landwirtschaft. Zusätzlich dient es als Nachweis von Maßnahmen in der Forstwirtschaft.

Zur Qualitätskontrolle der gemessenen Daten müssen Dachflächen und ebene Geländeflächen vor der Befliegung durch Mitarbeiter des LDBV oder der Befliegungsfirmen eingemessen werden. Die Vermessungsarbeiten sollten überwiegend auf öffentlichen Grundstücken vorgenommen werden. In Ausnahmefällen könnten die Mitarbeiter der Messtrupps um das Betreten privater Grundstücke nachfragen.

Wir bitten Sie, den Arbeiten Verständnis entgegenzubringen und den Mitarbeitern der Messtrupps den Zutritt zu Ihrem Grundstück zu gewähren.

Elektrotechnik
Karl-Heinz Ebner GmbH
Regenerstr. 11 94253 Bischofsmais Tel. 09920-1371 elo.ebner@bossmail.de
Multimedia • Elektrotechnik • Kundendienst • KNX-Installation • Reparaturwerkstätte • Blitzschutz • Wärmepumpen • Sat-Technik

Schüler in Kroatien bedanken sich mit Musik für Instrumente

Die Volkschule „Vladimir Nazor“ in Krnica, Gemeinde Marcana, war das Ziel des Besuchs von Damir Bedrina, dem gebürtigen Kroaten aus Bischofsmais. Der Anlass: die Spende und Übergabe einer akustischen Gitarre und kleiner Percussion-Instrumente für den Musikunterricht an der Schule. Gemeinsam mit dem neugewählten Bürgermeister der Gemeinde Marcana, Predrag Plisko, betrat Damir Bedrina die Schulgebäude. Die gesamte Schulgemeinschaft, Lehrerkollegium und Schülerinnen von der dritten bis zur achten Klasse, empfing die Gäste mit dem Klang der Rozenice, dem typischen Volksinstrument mit der besonderen Stimmung in der Sechs-Ton-Skala.

Die Rektorin, Romana Percan, begrüßte die Gäste und dankte für die Spende. Die Übergabe war der erste offizielle Termin des Bürgermeister Plisko. Er selbst besuchte diese Schule acht Jahre lang und war gerührt von dem herzlichen Empfang. Auch Damir Bedrina fehlten die Worte für so viel Anerkennung wegen einer kleinen Spende. Der Chor der Schule hat zwei Lieder vorbereitet, die mehrstimmig und auswendig vorgetragen wurden. Die Gitarre hatte Marianne Loibl, Pfarrsekretärin der Pfarrei Bischofsmais gespendet. Damir Bedrina steuerte einige Percussion-Instrumente bei. Die Schüler der achten Klasse und der Bürgermeister stimmten sofort die Gitarre. In Kroatien besuchen alle Schüler die achtjährige Volksschule. Danach folgt der Übertritt ans Gymnasium oder eine Berufsfachschule. In Krnica sind die Schüler von der dritten bis zur achten Klasse untergebracht, während die Erstklässler und die zweite Klasse in der Außenstelle in Rakalj, drei Kilometer entfernt, unterrichtet werden.

Eine Besonderheit der Schule „Vladimir Nazor“ in Krnica, genannt nach dem kroatischen Kinderbuchautor und Dichter, ist, dass Deutsch als erste Fremdsprache von der dritten bis zur achten Klasse unterrichtet wird. Ab der vierten Klasse kommt Englisch dazu. Bereits in der zweiten Schulklasse lernen die Schüler Italienisch.

Die Gemeinde Marcana pflegt freundschaftliche Beziehungen mit der Gemeinde Bischofsmais. Es ist der Wunsch aller Verantwortlichen diese zu vertiefen. Mehrmals war KUD „Mate Balota“ aus Rakalj beim „drumherum“ in Regen und in Bischofsmais zu Besuch. Gegenseitige Besuche der Verantwortlichen der beiden Gemeinden fanden des öfteren statt.

Nach dem herzlichen Empfang war genügend Zeit, bei Kaffee und Kuchen mit dem Lehrerkollegium verschiedene Themen zu besprechen. Ein besonderer Wunsch der Schule ist es auch, dank des EU-Programms Erasmus + mit der Schule im Bayerwald einen Austausch zu pflegen. Hoffen wir, dass es dazu in naher Zukunft kommt. Wo ein Wille, da auch ein Weg.

Damir Bedrina

Pkw gerät nach Auffahrunfall auf der Scheibe in Brand

Auf gut 5000 Euro beziffert die Polizei den Sachschaden, der vor kurzem beim Auffahrunfall auf der Ruselstraße auf Höhe des Weilers Scheibe entstand.
Verletzt wurde bei dem Unfall niemand. Eine 27-jährige Frau aus Ruhmannsfelden, die auf der Staatsstraße in Richtung Deggendorf fuhr, musste verkehrsbedingt anhalten. Das übersah ein 25-jähriger Deggendorfer, der mit seinem Pkw folgte. Er fuhr dem Wagen der Frau ins Heck. Beim Wagen des Auffahrenden geriet der Motorraum nach dem Aufprall in Brand.
Die alarmierte Feuerwehr Hochdorf, die mit zwölf Mann ausgerückt war, brauchte aber für Löscharbeiten nicht mehr einzugreifen, Anlieger hatten den kleinen Brand bereits gelöscht. Der Wagen hat trotzdem Totalschaden erlitten. Die Feuerwehr Hochdorf übernahm die Verkehrsregelung. Wie Anlieger mitteilten, ist seit der Sperrung der Bundesstraße 11 bei Grafling der Verkehr auf der Ruselstrecke deutlich mehr geworden.

Michael Pledl

AWA
SOLAR- & GEBÄUDETECHNIK GmbH
Solar-, Photovoltaik-, Stromspeicheranlagen
Wärmepumpen, Luft- + Erdwärmeheizungen
Holz-, Hackschnitzel- und Pelletsheizungen
Hochdorf 31 - 94253 Bischofsmais
Telefon 09920/902015 - Telefax 902016
info.awa@online.de - www.awa-solar.de

SMH
STEUERBERATUNG
ZUKUNFT DYNAMISCH STEUERN
Für Unternehmen, Freiberufler und anspruchsvolle Privatpersonen.
MH Steuerberatung • Markus Hilbert • Steuerberater • Pfleggasse 19 • 94469 Deggendorf
Telefon 0991 / 320 1359 - 0 • email@mh-steuerberatung.de • www.mh-steuerberatung.de

Ein schönes Dorf - für die Fahrnbacher Gemeinschaftssache

Miteinander packen die Fahrnbacher immer wieder an, damit sich ihr Dorf von seiner besten Seite zeigen kann. Mindestens zweimal im Monat trifft sich die Dorfgemeinschaft um Dorfhauptmann Christian Geiss, um den Dorfanger und die Grünflächen in Fahrnbach zu pflegen. Die Männer schmeißen den Bulldog an, greifen zur Motorsense oder holen ihre Rasenmäher aus dem Schuppen. Die Frauen kümmern sich ums Nachpflanzen der Blumen oder Sträucher. Es wird miteinander gemäht, ausgegrast oder neuer Rindenmulch verteilt. Von Christian Geiss gibt´s ein herzliches Dankeschön an alle, die mitarbeiten oder die Dorfgemeinschaft anderweitig unterstützen - und auch an Vereine wie den Burschenverein und die Strawanzer, die immer wieder kostenlos Getränke für die Arbeitseinsätze spendieren. Denn die „Nachbesprechungen“ gehören natürlich dazu.

FERIEN IM EINKLANG MIT DER NATUR

Dürrwies - *das* historische Waldferiendorf mit den wiederaufgebauten Getreidespeichern!
Dürrwies - *das* Original, seit 1962 in Bischofsmais!

Wir suchen ganzjährig Verstärkung für unser Reinigungsteam!

www.duerrwies.de

Dürrwies Vermietergemeinschaft GbR
Historisches Waldferiendorf
94253 Bischofsmais / Bayerischer Wald • Tel. +49 (0) 99 20 / 335 • info@waldferiendorf-duerrwies.de

Historisches Waldferiendorf Vermietergemeinschaft GbR Dürrwies® ca. 800 m hoch gelegen www.waldferiendorf-duerrwies.de

CSU-Ortsverband legt Delegierte für die Landtagswahl fest

Aussprachen zur Landes- und Bundespolitik sowie die Wahlen der Delegierten für den Landtagskandidaten standen auf der Tagesordnung der Versammlung des CSU-Ortsverbandes Bischofsmais im Landgasthof Hirmonshof.

Zu dieser Versammlung konnte Helmut Plenk den Bundestagsabgeordneten Alois Rainer, den CSU-Kreisvorsitzenden und Landratskandidaten Stefan Ebner sowie den Referenten Dr. Robert Pangerl und zahlreiche Mitglieder begrüßen, darunter JU-Kreisvorsitzenden Florian Graf, Franz Hollmayr, den Vorsitzenden der Mittelstandsunion, Roland Graf als Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft Landwirtschaft, Marie-Luise Kolmer, die Vorsitzende der Unternehmerfrauen, sowie einige Träger der Bürgermedaille und die stellvert. Bezirksbäuerin Katharina Zellner.

Bei der anschließenden Wahl der Delegierten, die unter dem Vorsitz von Dr. Stefan Ebner stattfand, wurden folgende Personen gewählt: Helmut Plenk, Franz Hollmayr, Christian Ebner, Michael Raith, Roland Graf und Florian Graf. Als Ersatzdelegierte fungieren: Katharina Zellner, Anna Gilg-Bauer, Marie-Luise Kolmer, Michael Loibl, Andreas Koneberg und Karin Ganserer.

Nach den Wahlen übergab Plenk das Wort an Dr. Robert Pangerl, der über die Ärzteversorgung im Landkreis Regen informierte. „Natürlich“, so Pangerl, „werden wir im Landkreis älter.“ Er verwies auf den demographischen Wandel. Auch die derzeitigen Hausärzte hätten bereits ein „gewisses Alter“ erreicht. Daher sei es nur ratsam mit einem wachsamen Auge darauf zu schauen, dass eine Nachbesetzung der Hausarztpraxis frühzeitig in die Wege geleitet werde.

Er führte auf, was er unternimmt, um an junge Ärzte heranzukommen, die sich im Landkreis Regen niederlassen. Das sei nicht immer einfach, weil ausgebildete Ärzte dazu tendierten, in ein Klinikum zu gehen, wo man geregeltere Arbeitszeiten finde. Daher sei es Aufgabe aller Politiker zu sorgen, dass der ländliche Raum nicht ausblute, auch, was die ärztliche Versorgung betreffe. Plenk dankte dem Referenten und überreichte ein kleines Präsent.

Anschließend übernahm der Bundestagsabgeordnete Alois Rainer das Wort und gab Einblicke in seine Arbeit im Bundestag. Plenk bedankte sich bei Alois Reiner für die Ausführungen und lobte die hervorragende Zusammenarbeit. „Wir tauschen uns sehr rege aus“, so Plenk, „und wollen damit auch etwas bewegen. Das ist uns auch schon sehr oft zugunsten unserer schönen Heimat gelungen.“

Helmut Plenk

Schuh-Sport
BLENK
Tel: 0 99 20 / 90 38 51
Bergstraße 8 ; 94253 Bischofsmais
Teamsportausrüster
Eigene Textilveredelung
Wir fertigen bereits ab einen Stück !
Ihr Fachgeschäft für:
Schuhe
Sportartikel
Sportbekleidung
HOCHWERTIGE STICKEREI UND TEXTILDRUCK NACH IHREN VORGABEN
Vereinshemden ● Poloshirts ● Softshelljacken ● Schürzen ● Arbeitsbekleidung...
Druck Flock Stick
http://www.Schuh-Sport-Blenk.de
Ihre Anfrage / Daten schicken Sie bitte an:
daten@schuh-sport-blenk.de

Anna-Lena Wagner holte sich gleich den Jugendkönigs-Titel

Eine Überraschung gab es beim diesjährigen Königsschießen: Jugendkönig wurde Neumitglied Anna-Lena Wagner und Schützenkönigin Bettina Kollmer. Der 1. Schützenmeister Josef Kronschnabl sicherte sich die Königswürde mit der Luftpistole.

Nach einem spannenden Königsschießen, an dem sich heuer 44 Schützen beteiligten, wurden die Könige vor dem Schützenhaus proklamiert. Im Anschluss gab es einen Sektempfang für die neuen Könige, und die Böllerschützen feuerten einen Ehrensalut ab.

Nach dem Abendessen wurde die Siegerehrung der Vereinsmeisterschaft durchgeführt. Dazu konnte 1. Schützenmeister Josef Kronschnabl die beiden Ehrenschützenmeister Konrad Stangl und Walter Wagner, das Ehrenmitglied Anna Wagner, Bürgermeister Walter Nirschl und den 1. Gauschützenmeister Lothar Denk im Schützenheim begrüßen.

An der Vereinsmeisterschaft in der abgelaufenen Saison beteiligten 61 Schützen. Der Schützenmeister bedanke sich bei den Sportleitern und allen Helfern.

Die Platzierungen:

Lichtgewehr:

Schüler C weiblich: 1. Tina Kronschnabl. Schüler B weiblich: 1. Lisa Kronschnabl. Schüler A weiblich: 1. Selina Stangl, 2. Anna-Lena Wagner, 3. Melissa Ebner.

Luftgewehr:

Junioren B männlich: 1. Jonas Seidl. Junioren A männlich: 1. Alexander Kollmer. Damenklasse: 1. Astrid Wagner, 2. Birgit Kronschnabl. Schützenklasse: 1. Michael Triendl jun., 2. Robert Kern jun., 3. Florian Wurm. Damen Altersklasse: 1. Maria Triendl. Herren Altersklasse: 1. Manfred Seidl sen. Senioren weiblich: 1. Helga Kollmer, 2. Maria Kern. Senioren männlich: 1. Josef Waiblinger, 2. Walter Wagner, 3. Michael Triendl sen.

Luftpistole:

Schützenklasse: 1. Andreas Triendl, 2. Thomas Nirschl, 3. Josef Kronschnabl, 4. Manfred Seidl jun., 5. Julian Loibl. Herren Altersklasse: 1. Manfred Seidl sen., 2. Peter Ebner, 3. Manfred Göstl. Senioren weiblich: 1. Maria Kern. Senioren männlich: 1. Johann Zaglauer, 2. Robert Kern sen.

Zimmerstutzen:

1. Walter Wagner, 2. Manfred Seidl sen., 3. Josef Waiblinger, 4. Michael Triendl sen., 5. Robert Kern jun.

KK-Sportpistole:

1. Manfred Seidl jun., 2. Josef Kronschnabl, 3. Andreas Triendl, 4. Peter Ebner, 5. Manfred Seidl sen., 6. Julian Loibl, 7. Johann Zaglauer, 8. Alfred Pöhn, 9. Manfred Göstl.

Revolver .357mag:

1. Manfred Seidl jun., 2. Peter Ebner, 3. Johann Zaglauer, 3. Julian Loibl, 4. Heinrich Anetzberger, 5. Manfred Seidl sen., 6. Andreas Triendl, 7. Josef Kronschnabl, 8. Alfred Pöhn, 9. Manfred Göstl.

KK-liegend:

1. Manfred Seidl sen.

Wanderpokal Schüler/ Jugend:

1. Alina Karl, 2. Nadine Göstl, 3. Dennis Karl.

Wanderpokal Luftgewehr:

1. Michael Triendl jun., 2. Walter Wagner, 3. Manfred Seidl sen.

Wanderpokal Luftpistole:

1. Peter Ebner, 2. Andreas Triendl, 3. Thomas Nirschl.

Damenpokal:

1. Helga Kollmer, 2. Birgit Kronschnabl, 3. Maria Kern.

Schützenschnur Bronze: Julian Loibl.

Josef Kronschnabl

- Saft
- Sirup
- Fruchtaufstrich
- Likör
- Wein
- Sekt
- Creme
- Seife
- Duschbad
- Geschenkkörbe

Holunderladen Bischofsmais
Barbara Hintermair
Ginselsried 7
94253 Bischofsmais

www.holunderladen.de
barbara.hintermair@gmail.com
Tel.: 0 99 20/13 86
Fax: 0 99 20/90 30 11

Holunderladen
Bischofsmais

Tanz - Party - Stimmung
mit
Unverzichtbar

Die richtige Wahl für:
Hochzeit - Geburtstag - Vereinsfeiern - Betriebsfest - Tanzveranstaltung und vieles mehr!
...schließlich feiert man nicht jeden Tag!

Rufen Sie uns an oder
besuchen Sie uns im Internet:
09921 - 904910
0171 - 7027808
www.unverzichtbar.net
regen1@tui-reisecenter.de

Geiger
BAUTENSCHUTZ GmbH

BODENBESCHICHTUNGEN
- Tiefgaragen
- Küchen
- Industrie- und Produktionshallen
- Colorsandböden
- ableitfähige Beschichtungen
- WHG-Beschichtungen

ABDICHTUNGEN UNTER FLIESEN
- Großküchen
- Schwimmbäder
- Bäder und Duschen

Seiboldsried - Öd 1 • **94253 BISCHOFSMAIS**
Telefon (0 99 20) 628 • Fax 649 • info@geiger-bautenschutz.de

Der SV Bischofsmais rüstet sich für die Fußball-Zukunft

Die SV Bischofsmais rüstet sich für die Zukunft: Die wichtigste Personalie wurde bereits früh eingetütet. Zum Jahreswechsel gab Spielertrainer Matthias Pauli dem SV Bischofsmais die Zusage für eine weitere Saison. Er geht nun in seine fünfte Spielzeit bei den Schwarz-Gelben, es wird seine Vierte als spielender Chefanweiser sein. Zur großen Freude der Verantwortlichen bleibt der Großteil und das Grundgerüst der Mannschaftaft zusammen, und es ist gelungen, den Kader durch punktuelle Verstärkungen zu ergänzen.

Assistieren soll dem Chefcoach Manuel Kraus, welcher nach zwei Jahren als Co-Trainer beim FC Rinchnach zu seinem Heimatverein zurückkehrt und in Bischofsmais dieselbe Position bekleiden wird. Er kommt mit einer Empfehlung von 36 Torbeteiligungen während seines Gastspiels zurück an seine alte Wirkungsstätte und soll auch hier das Offensivspiel beleben. „Manuel wird mich in organisatorischer und sportlicher Hinsicht unterstützen, speziell auf dem Feld soll er vorangehen. Hier sehen vier Augen mehr als zwei“, ist sich Pauli sicher.

Des Weiteren gelang es den Verantwortlichen um die umtriebigen Spartenleiter Jürgen Zaglauer und Peter Vogl den ein- oder anderen Kicker nach Bischofsmais zu lotsen. Viele von ihnen streiften schon in der Vergangenheit das Trikot des SV über. Mit Alexander Schaller und Benjamin Ebner kommen zwei weitere Akteure vom Ligakonkurrenten aus Rinchnach. Ben Ebner ist ein altbekanntes Gesicht, Alexander Schaller ein absoluter Wunschspieler. „Mit

diesen beiden Spielern standen wir schon lange in Kontakt. Benjamin kann nahezu auf allen Positionen eingesetzt werden und Alexander hat eine bärenstarke Saison mit 10 Volltreffern hinter sich. Wir erhoffen uns so einiges“, betont Peter Vogl.

Darüber hinaus kommt mit Stefan Louen – Sohn von Jugendleiter Marc Louen – ein technisch und taktisch bestens geschulter Spieler aus der Jugendschmiede der Spvgg Deggendorf. Trotz seines Alters kann der 20-Jährige bereits auf zwei Jahre Bezirksligaerfahrung zurückblicken, die er als Stammspieler sammeln konnte, als B-Jugendlicher schnürte er seine Schuhe sogar für den SSV Jahn Regensburg.

Außerdem kehrt Markus Treml wieder zum SVB zurück. Nach langer Zeit im Jugend- und Seniorenbereich beim TSV Regen, wo er zumeist im Kreisklassenteam eingesetzt wurde, läuft auch er in Zukunft wieder für seinen Heimatverein auf. „Markus und Stefan sind speziell durch ihre Jugendstationen bestmöglich ausgebildet. Sie werden uns definitiv weiterhelfen und als Verantwortlicher sieht man es ohnehin gerne, wenn junge einheimische Spieler den Weg nach Hause finden“, sagt Peter Vogl.

Komplettiert wird das Feld der Neuverpflichtungen durch „Oldie“ Marco König, der lange Jahre bei der Spvgg Ruhmannsfelden auf höchstem Niveau Fußball spielte. Hier hält Spartenboss Peter Vogl aber den Ball flach: „Ob und inwieweit Marco, der gerade noch an den Folgen eines Kreuzbandrisses laboriert, ins Spielgeschehen eingreift, wird man sehen, wenn er wieder fit ist. Alles andere wäre Kaffeesatzleserei.“

Es gibt jedoch nicht nur Positives zu vermelden. Der SV Bischofsmais muss leider auch so manchen Akteur ziehen lassen, den man gerne behalten hätte. Martin Köck wechselt zur Spvgg Schweinhütt, Tobias Sitzberger zum TSV Grafenau und Johannes Stadler schließt sich dem TSV Regen an. Außerdem werden Jiri Pavlik und Michal Meszaros nicht mehr für den SV Bischofsmais auf dem Feld stehen. „Wir wünschen allen Spielern, die uns verlassen, nur das Beste und eine verletzungsfreie Karriere. Abgänge tun weh, doch wir sind positiv gestimmt, dass wir diese kompensieren können. Die Trennung von den tschechischen Spielern soll das Bewusstsein bei den eigenen Spielern schärfen, dass wir komplett hinter ihnen stehen. Wir sehen uns gut gerüstet für die Aufgaben“, ist aus dem Bischofsmaiser Lager zu vernehmen.

Manuel Kraus

Michael Weber ist der neue Fischerkönig bei den „Anglern“

Beim diesjährigen vereinsinternen Hegefischen des Angelsportvereins Hochbruck waren voller Körpereinsatz und Teamarbeit gefragt. Michael Weber ist der neue Fischerkönig des Vereins.

Die beiden neuen „Könige“, Marco Pfeffer und Michael Weber waren ein super Team. Dem Jugendfischer Marco ging morgens ein kapitaler Karpfen an die Angel. Die Schnur und der Karpfen verfingen sich aber im Unterholz und machten somit das Keschern unmöglich. Dieser schöne Fisch sollte Marco aber nicht durch die Lappen gehen, dachte sich Michael Weber und sprang kurzerhand in den Weiher, um die Schnur wieder zu lösen. Marco erledigte den Rest und landete einen tollen Schuppenkarpfen mit sieben Kilo und sicherte sich damit den Titel Jungendfischerkönig.

Der Einsatz von Michael Weber sollte nicht unbelohnt bleiben. Kurz darauf ging ihm der Siegerfisch an den Haken. Mit einem 6,5 Kilo schweren Spiegelkarpfen gelang ihm der Sieg.

Mit rund 130 Kilo, verteilt auf 30 Teilnehmer, war das Hegefischen wieder ein voller Erfolg. Matthias Sedlmeier trug mit seinem Gesamtfanggewicht von 16,6 Kilo den größten Teil dazu bei. Die Siegerehrung fand im Rahmen des Fischerfestes statt. Der erste und zweite Vorstand Xaver Brunnbauer und Matthias Zaglauer übergaben feierlich Fischerkette und Pokal.

Außerdem wurde das langjährige Mitglied Hufnagel Kilian zum Ehrenmitglied ernannt. Der Verein war am Ende des Tages sehr zufrieden. Die Musikband „N8schicht“ und die alljährlichen Fisch-Schmankerl trugen zur guten Stimmung bei. Der Verein und insbesondere die Jugendfischer bedanken sich auf diesem Wege bei allen Spendern und Gönnern, die Fest und die Tombola wieder kräftig unterstützten.

Jasmin Weber

° Bauunternehmen
° Baggerbetrieb
° Bauwaren
° Altbausanierung
° Rohbau
° Putzarbeiten
° Wohnungsbau
° Einfamilienhäuser

GILG BAU

Gilg Hans
Ritzmais 33 · 94253 Bischofsmais
Tel.: 09920-278 · Fax: 09920-1509

VdK erkundet miteinander die Schärdinger Brautradition

Der Wettergott meinte es dieses Mal sehr gut mit dem VdK-Ortsverband Bischofsmais. Entsprechend gut war auch dann Stimmung beim Ausflug nach Schärding.

Um kurz nach 7.30 Uhr verließ die Gruppe Bischofsmais und machte sich auf in Richtung Schärding. Nach Pocking an einem Autobahnrastplatz gab es den ersten Halt - samt Kaffee, Kuchen und frischen Schinkenstangerln. Weiter ging es dann mit dem Bus direkt auf den Marktplatz in Schärding. Von dort aus erkundeten die Vdkler schon einmal die Stadt Schärding. Es war gerade noch Wochenmarkt, als die Bischofsmaiser durch die historische Stadt bummelten.

Pünktlich um 11 Uhr begann die Brauereiführung durch die Brauerei Baumgartner. Der Braumeister führte die Gruppe durch die Brauerei und erzählte auch Historisches. Das Stammhaus der Firma Baumgartner innerhalb der damaligen Stadtmauern wurde 1609 erstmals erwähnt. Seit damals befindet sich das Unternehmen in Familienbesitz. Das Stammhaus in der Denisgasse beherbergte bis 2011 auch den Sitz des Unternehmens. Das Baumgartner-Bräustüberl „Gasthof Zur Bums'n" befindet sich noch heute dort.

1938 erfolgte der Erwerb der Brauerei Niklas im Schloss Niederwesen in Wesenufer an der Donau. Marie Baumgartner heiratete schließlich Othmar Spanlang, der zum Firmenchef aufstieg und später im Alter von nur 49 Jahren starb. Nach seinem Tod übernahm seine Witwe die Geschäftsleitung. 1950 bis 1954 erfolgte der Neubau des Brauereibetriebes vor den Toren der Stadt Schärding, unmittelbar gegenüber dem Sudhaus der Brauerei Kapsreiter. 1973 kam es zur Errichtung eines Großdepots in Linz, um den oberösterreichischen Zentralraum besser beliefern zu können. Nach dem Ableben der Firmenchefin wurde das Unternehmen mit Brauerei und Steinbrüchen in eine Aktiengesellschaft umgewandelt, an der die neu errichtete „Gemeinnützige Baumgartner-Spanlang-Stiftung" die Mehrheit hält. Diese Stiftung fördert nach dem Vermächtnis der Gründerin Marie Spanlang gemeinnützige Einrichtungen für behinderte Kinder und betagte Menschen.

Nach der Führung wurde die Gruppe zur Bierprobe in die „Apotheke" geführt. Hier konnte man den guten Gerstensaft probieren, vom Zwicklbier, über das Pils zum Weißbier und vieles mehr…. Für jeden war was dabei und nebenbei gab´s noch eine deftige Brotzeit.

Nachmittags wurden weiter die Stadt und deren Sehenswürdigkeiten erkundet, zum Abendessen traf man sich dann gemeinsam im Kultlokal „Zur Bums´n", bevor es auf die Heimreise ging.

Helmut Plenk

Hilbert Edelstahl

Meisterbetrieb

- Zäune - Tore
- Vordächer
- Balkone
- Werbeschilder

Christian Hilbert
Ruselstr. 5a
94253 Bischofsmais
Tel. 0160 / 937 66 046

Landgasthaus
Hirmonshof

Hauptstraße 26
94253 Bischofsmais

Telefon 09920 - 9403-0
Fax 09920 - 940336

info@hirmonshof.de

HOCH • TIEF • KANALBAU
M
MADER

MADER BAU GmbH

94253 BISCHOFSMAIS/Ndb.

Telefon (09920)94 01-0

Telefax (09920) 10 71

info@mader-bau.de

eingetragen in der Liste
Präqualifizierter
Bauunternehmen

DQB

Ihr kompetenter Partner für:

Hochbau • Schlüsselfertiges Bauen

Tiefbau • Kanalbau

Lieferung von güteüberwachtem Frostschutzmaterial

Rheinländer und Waidler: ein Team bei der Leistungsprüfung

Sieben Rheinländer, fünf Waidler: Zwölf Feuerwehrler bestanden gemeinsam die Leistungsprüfung Löschangriff. 42 Jahre besteht bereits die Freundschaft zwischen der Freiwilligen Feuerwehr Gau-Algesheim und der Freiwilligen Feuerwehr Hochdorf. Die Rheinhessen waren vor kurzem wieder einmal zu Besuch im Bayerwald: 30 Personen aus der Bischofsmaiser Partnerstadt bei Mainz waren bereits am Tag vor Fronleichnam angereist.

Die Feuerwehr Gau-Algesheim beteiligte sich an Fronleichnam am Gottesdienst und verbrachte dann mit den Freunden im Bayerischen Wald vergnügte Stunden beim Feuerwehrfest der FFw Hochdorf. Am Freitag stand die Besichtigung der neuen Atemschutzstrecke und des Regener Feuerwehrhauses auf dem Programm.

Der Samstag stand ganz im Zeichen der Leistungsprüfung. Bereits am Vormittag war zum Training eingesagt. Nach einem Mittagessen fand dann die Abnahme der Leistungsprüfung statt. Die Schiedsrichter Ehrenkreisbrandinspektor Hermann Pledl, KBM Hans Richter, KBM Alois Wiederer und 1. Kdt. Martin Pfaller (Zell) bescheinigten den beiden gemischten Gruppen aus Rheinhessen und Waidlern eine perfekte Ausbildung und gratulierten der Feuerwehrfrau und den elf Feuerwehrmännern zur bestandenen Prüfung.

Nach einer Kranzniederlegung am Bischofsmaiser Kriegerdenkmal fand am Samstagabend ein Kameradschaftsabend im Hochdorfer Dorfgemeinschaftshaus statt. 30 Gau-Algesheimer und ca. 40 Hochdorfer waren der Einladung gefolgt. Bei diesem Ehrenabend konnten die Abzeichen an die beiden Löschgruppen verliehen werden.

Bürgermeister Walter Nirschl und der ehemalige Stadtbürgermeister Claus Friedrich Hassemer aus Gau-Algesheim gratulierten zu den Abzeichen und dankten den Verantwortlichen für die Arbeit.

Nach dem Frühstück am Sonntag traten die Gau-Algesheimer die Heimreise an, der nächste Besuch wird aber nicht lange auf sich warten lassen.

Michael Pledl

Landkreis ehrt verdiente SVler

Alljährlich zeichnet der Landkreis Regen Sportlerinnen und Sportler mit Medaillen aus, die im abgelaufenen Jahr herausragende Ergebnisse auf internationaler, nationaler oder regionaler Ebene geschafft haben. Es sind vor allem Aktive in den Sportarten Eisschießen, Kraftsport, Kampfkunst (z.B. Karate) und Wintersport (vor allem Biathlon), die hierbei durch den Landrat und den Kreissportbeauftragten geehrt werden.

Selbstverständlich erhalten jedoch auch Vereinsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter eine hohe Anerkennung und ein entsprechendes Ehrenzeichen, die langjährig und an verantwortlicher Stelle in einem Sportverein tätig waren.

Der SV Bischofsmais hatte für dieses Jahr insgesamt sieben Vereinsfunktionäre ausgewählt, die den Richtlinien für diese Auszeichnung entsprachen. Im Rahmen der landkreisweiten Verleihung konnten jedoch nur einige Bischofsmaiser diese Ehrung in Empfang nehmen.

Dies holte nun der langjährige Kreisrat Edgar Stecher und Mitglied im vierköpfigen Sportbeirat des Landkreises Regen vor Ort, nämlich im Vereinsheim des SVB in Hochbruck, nach. Altbürgermeister Stecher, selbst 23 Jahre im Vorstand des SVB tätig, würdigte in einer kurzen Ansprache die verdienstvolle Mitarbeit der zu Ehrenden und übergab dann die entsprechenden Urkunden, Ehrenabzeichen und Landkreisbücher:

Rudolf Laschinger, Ehrenvorsitzender des Vereins, erhielt die Anstecknadel in Gold mit Kranz, Hans Zaglauer und Anton Rothhammer bekamen die Nadel in Gold, für Alfons Schropp, Hans Kurz und Elke Hof gab es Silber mit Gold und für Christian Rothhammer Bronze.

Edgar Stecher

Ihre Reiseexperten v. l.: Babette Bendinelli, Lisa Hanninger, Elisabeth Hanninger, Jürgen Pletl (Inhaber),Franziska Hanninger, Mathias Wolfsegger

Wir machen Träume reisefertig.

Schauen Sie vorbei.
Wir freuen uns auf Sie!

TUI Reisecenter - Im Einkaufspark Regen
Zwieselerstraße 11, Regen,
Tel. 0 99 21 / 90 49 10, Fax. 0 99 21 / 90 49 12
Regen1@tui-reisecenter.de
Besuchen Sie uns auf Facebook !

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr, Sa. 9.00 – 18.00 Uhr

Jede Menge erstklassige Leistungen erwarten Sie bei uns:

- Individual- und Pauschalreisen
- Kompetenter Last Minute-Service
- Kreuzfahrten für jeden Geschmack
- Städte-, Studien- und Wellnessreisen
- Flugtickets: Low Cost, Charter und Linie
- Weltweit Hotels und Mietwagen
- Eintrittskarten für Events aller Art
- Reiseversicherungen

Wenn es um Urlaub geht, macht uns keiner was vor.
Mit unserer einzigartigen Produkt- und Servicequalität wird jeder Wunsch zur Reise. Garantiert.

TUI ReiseCenter
So geht Urlaub.

Die Feuerwehr freut sich über das gelungene Hallenfest

Wie in den letzten Jahren lud die Feuerwehr Bischofsmais am Vatertag auch heuer zum traditionellen Hallenfest ins Gerätehaus ein. Zahlreiche Gäste fanden den Weg in die Regenerstraße. Von 11 Uhr an unterhielt der Musiker Rudi Helml aus Plattling die Gäste mit fetziger Musik. Für den großen Hunger wurden die Besucher mit Schweinebraten mit selbstgemachtem Kartoffel- und Krautsalat verköstigt. Natürlich gab es auch frische Bratwürstl vom Grill. Auch ein Emmentaler mit knusprigen Brezen durfte nicht fehlen. Der selbstgemachte Wurstsalat und der Obatzte kamen bei den Gästen bestens an.

Dem kleinen Besuchern wurde auch nicht langweilig, denn die „Fire Kids“ hielten sie mit verschiedenen Spielen bei Laune. Natürlich war wieder eine Hüpfburg vom KJR Regen vorhanden, die von Anfang bis zum Schluss von den Kindern belagert war. Ein Highlight ist immer eine Fahrt mit dem großen Feuerwehrauto! Am Nachmittag gab es Kuchen und Torten, am Abend sorgte die Girls-Group „Iwadiwa“ nochmal für Stimmung.

Ein besonderer Dank gilt noch den Hobbybäckern und -konditoren. *Walter Oswald*

HOLLMAYR ■ GILCH & KOLL.
Rechtsanwälte
— Fachanwälte —
Deggendorf ■ Regen

25 Jahre Rechtsberatung

Unser kompetentes Team berät Sie gerne: RAin Manuela Gilch, RA Manuel Wenzl, RA Franz Hollmayr und RAin Christina Heigl. - Fotos: foto m

HOLLMAYR ■ GILCH & KOLL.
Rechtsanwälte
— Fachanwälte —
Deggendorf ■ Regen

RA Hollmayr
• ArbeitsR (FA)
• VerkehrsR (FA)
• MedizinR (FA)
• StrafR
• ImmobilienR

RAin Gilch
• ArbeitsR (FAin)
• FamilienR (FAin)
• MedizinR (FAin)
• ArzthaftungsR
• Forderungseinzug

RA Wenzl
• VersiR
• VerwaltR
• SozR
• BauR
• NachbarR

RAin Heigl
• Miet- u. WEG R
• ErbR
• VertragsR
• Forderungseinzug
• ImmobilienR

Michael-Fischer-Platz 6 II, 94469 Deggendorf, Telefon (0991) 32094-0
Auwiesenweg 17, 94209 Regen, Telefon (09921) 959270
www.kanzlei-hollmayr.de

Schnupferclub auf großer Erkundungstour in Oberbayern

Der diesjährige Vereinsausflug des Schnupferclubs Hochdorf, zu dem Vereinsvorstand Rudolf Ebner 48 Teilnehmer begrüßen konnte, führte diesmal „nur“ nach Oberbayern.

Erster Halt war die Landeshauptstadt München, wo dem weltberühmten Viktualienmarkt, ein Besuch abgestattet wurde. Auf einer Fläche von 22.000 Quadratmetern gibt es hier 140 Firmen, die Brot, Blumen, Früchte, Fleisch, Kunsthandwerk und vieles mehr anbieten. Das Zentrum des Marktes, der 2007 sein 200-jähriges Jubiläum feierte, bilden der Maibaum, der Liesl-Karlstadt-Brunnen und der Biergarten mit seinen ca. 1000 Plätzen, von denen an diesem Tag 48 Plätze die Hochdorfer Schnupfer belegten.

Nach dem Aufenthalt ging die Fahrt weiter zum Freilichtmuseum Glentleiten, im Voralpenland zwischen Murnau und Kochelsee gelegen.

Im 1976 eröffneten, größten Freilichtmuseum Südbayerns sind im weitläufigen Museumsgelände auf 38 Hektar rund 60 historische Gebäude samt ihrer Einrichtung wieder aufgebaut worden. Die Gebäude (größere Höfe, Handwerker- und Kleinbauernanwesen) stammen aus ländlichen Gebieten Oberbayerns.

Da hier drei Gebäude auch als Gaststätten („Starkerer Stadl“), Kramerladen (ein Hof aus Siegertsbrunn) und der Biergarten am Salettl mit Kegelbahn (ein Anwesen aus Staudham), mit allerlei Speisen und Getränken aufwarten konnten, waren die Hochdorfer Schnupfer auch hier gut versorgt.

CF36 kommt aus Bischofsmais

Die abschließende Fahrt nach Leutasch in Tirol (Wettersteingebirge) ins Hotel „Xander“ war zügig erledigt, und so konnten sich die Hochdorfer Schnupfer auf einen entspannten Abend bei gutem Essen und Trinken freuen. Die für den nächsten Tag geplante Fahrt mit der Wallbergbahn wurde leider Opfer des schlechten Wetters (Regen, keine Sicht am Berg). Bis Mittag wurde aber das Wetter zusehens besser, und so konnte die geplante große Tegernseerundfahrt, wenn auch etwas eher, gestartet werden.

Über Bordlautsprecher erfuhren die Teilnehmer interessante Einzelheiten zum See: Er entstand in der letzten Eiszeit vor ca. 10.000 Jahren, zählt zu den saubersten Seen Bayerns. Ein Besuch im Tegenseer Bräustüberl war dann eigentlich schon Pflicht. Dort traf man auf eine Reisegruppe vom benachbarten Schnupferclub aus Zell, die ebenfalls ihren Vereinsausflug im Tegernseer Bräustüberl ausklingen ließ.

Gegen 16.30 Uhr wurde die Heimreise angetreten, und Vorstand Rudolf Ebner bedankte sich für die zahlreiche Teilnahme am Ausflug sowie bei Busfahrer Max Gürster für die sichere und umsichtige Fahrt.

Hans Zierhut
Foto: Helmut Weber

Jubilare in der Gemeinde

Käthe Halliant feierte ihren 95.

Eine Jubilarin die noch mitten im Leben steht, so kann man Käthe Halliant beschreiben. Geboren wurde sie in Forst/Niederlausitz. Mit 15 Jahren zog sie mit ihrer Familie nach Berlin und machte eine Ausbildung zur Kaufmännischen Angestellten. Ihren Ehemann Günther Halliant lernte Käthe Halliant bereits 1937 kennen und lieben. Nach dem Krieg wurde geheiratet. Mit ihrem Mann betrieb sie in Berlin einen Großbuchhandel. Tochter Claudia wurde 1953 geboren. Viel Freude bereitet der Jubilarin auch Enkelsohn Simon. Bereits in den 1960er Jahren erfüllte sich das Ehepaar Halliant den Traum von einer Ferienanlage, 1968 wurde das Ferienidyll eröffnet. Die Familie zog 1980 ganz nach Bischofsmais. Leider verstarb Ehemann Günther bereits 2005. Mit der Familie und Freunden wurde der Ehrentag gefeiert. Bürgermeister Walter Nirschl überbrachte die besten Wünsche der Gemeinde.

Frieda Fabing hatte ihren 90.

Frieda Fabing, geborene Wagner, aus dem Hüttenweg feierte bei bester Gesundheit ihren 90. Geboren wurde sie in Habischried, wo sie mit zehn Geschwistern aufwuchs. Nach der Schule war Frieda im Haushalt in verschiedenen Stellungen tätig. Anton Fabing heiratete sie 1947. Das Paar lebte einige Jahre auf einem Schlepperkahn auf der Donau. Seßhaft wurde das Paar 1949 in Fischerdorf bei Deggendorf und später in Habischried. Während Ehemann Toni auf Baustellen unterwegs war, versorgte Frieda die Kinder Elfriede, Sylvia und Antonia. 1969 eröffneten die Fabings das Gasthaus „Zum Toni“. Frieda Fabing war mit Leib und Seele Wirtin. Freude bereiten ihr die sechs Enkel und ein Urenkel. Ein Verlust war der Tod von Ehemann Toni. Viele Vereine kamen zum „Runden“ vorbei. Für Gemeinde und Pfarrei gratulierten Bürgermeister Nirschl und Gemeindereferentin a.D. Edith Jarosch.

Michael Loibl wurde 80

Michael Loibl aus Oberdorf konnte seinen 80. Geburtstag feiern. Geboren wurde er in Oberdorf, wo er mit drei Geschwistern aufwuchs. Nach der Schule erlernte er bei der Baufirma Mader den Beruf des Maurers. Viele Jahre pendelte Michael Loibl in den Münchner Raum. Mit Elfriede Fischer schloss er 1964 den Ehebund. Von 1974 bis 2002 betrieb Michael Loibl mit seiner Frau Elfriede ein weit über die Grenzen der Gemeinde hinaus bekanntes Bus- und Taxiunternehmen. Viele Generationen an Kindern wurden durch das Busunternehmen Loibl sicher auf dem Schulweg gefahren. Aus der Ehe gingen vier Töchter und ein Sohn hervor. Viel Freude bereiten dem Jubilar die neun Enkelkinder. Ein schwerer Schlag war der frühe Tod von Ehefrau Elfriede. Mit Familie, Freunden und Vereinen wurde in der Pizzeria Adria jetzt der Runde gefeiert.

Josef Stummelreiter feiert den 80.

Josef Stummelreiter aus Bischofsmais konnte bei bester Gesundheit seinen 80. feiern. Geboren wurde er in Dietrichsmais und wuchs mit fünf Geschwistern auf. Nach der Schule machte er eine Schneiderlehre, 1962 dann eine Ausbildung zum Zöllner. Nach der Prüfung war er in Lam und Burghausen eingesetzt. Von 1970 bis zum Ruhestand war er am Münchner Flughafen im Dienst. Seine Frau Margarethe heiratete er 1963. Aus der Ehe gingen drei Kinder hervor. Die fünf Enkel bereiten dem Jubilar viel Freude. Ein schwerer Schlag war der Tod von Ehefrau Margarethe. Seit 1992 hatte das Paar neben der Münchner Wohnung eine Eigentumswohnung in Bischofsmais, so dass der Kontakt zur alten Heimat nie abriss. Seit einigen Jahren lebt Josef Stummelreiter in Bischofsmais. Mit seiner Lebensgefährtin Antonie Krampfl genießt er seinen Lebensabend.

Jubilare in der Gemeinde

Johann Hutterer wurde 80

Johann Hutterer aus Bischofsmais konnte seinen 80. Geburtstag feiern. Geboren wurde er in Blossersberg bei Viechtach. Nach der Schule erlernte er bei der Firma Blüml den Beruf des Elektroinstallateurs. Zusammen mit Adelheid Kroiß, die er an seinem Arbeitsplatz kennen und lieben lernte, schloss er 1963 den Bund fürs Leben, miteinander eröffnete das Paar 1965 in Bischofsmais ein Elektrogeschäft. 1971 wurde das neue Geschäftshaus an der Hauptstraße eröffnet. 1965 legte Johann Hutterer noch die Meisterprüfung im Sanitär- und Heizungsbau ab. Drei Töchter gingen aus der Ehe hervor. Viel Freude bereiten dem Jubilar die sechs Enkel und seit kurzem das erste Urenkelkind. Mit der Familie und Freunden wurde der Ehrentag im Gasthaus Pledl gefeiert. Die Wünsche der Gemeinde und der Pfarrei überbrachten Bürgermeister Walter Nirschl und Gemeindereferentin Regina Maller.

Aloisia Weiß feierte ihren 80.

Aloisia Weiß, geborene Amberger, vom Kirchplatz in Bischofsmais konnte ihren 80. Geburtstag feiern. Geboren wurde sie direkt neben der Pfarrkirche. Nach der Schule in der unmittelbaren Nachbarschaft arbeitete Marieluise, wie sie überall genannt wird, als Näherin. Später war sie für einige Jahre am Tegernsee beschäftigt. Mit Georg Weiß schloss sie 1973 den Ehebund. Das junge Paar übernahm das elterliche Anwesen, das mittlerweile an Sohn Georg und Schwiegertochter Sandra übergeben ist. Tochter Karina lebt mit ihrer Familie in München. Die vier Enkelkinder sind der Stolz der Jubilarin. Gerne beteiligt sie sich an den Seniorenveranstaltungen in Bischofsmais. Mit der Familie, Freunden und Nachbarn wurde der Jubeltag im Waidler Stüberl gefeiert. Die Wünsche der Gemeinde und der Pfarrei überbrachten Pfarrer Paul Ostrowski und Bürgermeister Walter Nirschl.

85. Geburtstag von Maria Karl

Ihren 85. Geburtstag konnte Maria Karl, geborene Ruderer aus Hochdorf, feiern. Geboren wurde sie in Hochdorf, wo sie mit einem Bruder eine schöne Kinderzeit verlebte. Nach der Schule arbeitete sie in der elterlichen Landwirtschaft. Mit Siegfried Karl aus Hochstrass/Rusel ging die Jubilarin 1954 die Ehe ein. Das junge Paar übernahm den Hof der Eltern in Hochdorf. Aus der Ehe gingen zehn Kinder hervor. Zwei Kinder sind bereits im Kindesalter verstorben. Die sechs Töchter und die zwei Söhne leben mit ihren Familien in der näheren Umgebung. Viel Freude bereiten der Jubilarin die fünfzehn Enkel und neun Urenkel. Ein schwerer Schicksalsschlag war der Tod von Ehemann Siegfried 2000. Mit der Familie und Freunden wurde der Geburtstag gefeiert. Die besten Wünsche der Gemeinde und der Pfarrei überbrachten Bürgermeister Nirschl und Pater Slawomir Olech.

Jetzt schon für kalte Tage vorsorgen!

Brennholz Seidl

Ofenfertiges Buchenbrennholz aus unserer Region.

Waldfrisch zum selber Trocknen
Scheiter Länge wählbar 69€ inkl. 7% MwSt. / Ster

Trocken unter 20% Restfeuchte
Scheiter Länge 50 cm 74€ inkl. 7% MwSt. / Ster
Scheiter Länge 33 cm 79€ inkl. 7% MwSt. / Ster
Scheiter Länge 25 cm 84€ inkl. 7% MwSt. / Ster

Lieferung bis 10 km frei Haus.

Ortsstraße 14, 94253 Bischofsmais
Telefon: 0160 93850763 Mail: otto.seidl@gmail.com
Web: brennholz-seidl.jimdo.com

Treue Gäste

Treue Urlauber: Ehepaare Kälber, Auer und Gruppe „Roloff“

Für den 20. Aufenthalt in Bischofsmais wurde kürzlich das Ehepaar Helga und Wilfried Kälber aus Braunschweig geehrt (Foto links). Bürgermeister Walter Nirschl und Tourist-Info-Leiter Max Englram überreichten im Hotel Morada neben einer Urkunde auch Hirmonstaler und jeweils eine Tasse mit dem Gemeindewappen.
Pascal Hardt, der Direktor des Hotels Morada, in dem das Ehepaar seit Jahren den Urlaub verbringt, freute sich ebenfalls über die treuen Gäste. Wilfried Kälber ist ein begeisterter Wanderer und Helga Kälber verbringt den Aufenthalt mit viel Lesen in der Hotellobby. Die Ehrung zeigte auch, dass der Bezug zum Hotel Morada sehr groß ist.

Für den 10. Urlaubsaufenthalt im historischen Waldferiendorf Dürrwies wurde die Gruppe um Martin Roloff kürzlich geehrt (Bild Mitte). Max Englram, der Leiter der Tourist-Info, und Brigitte Probst vom Waldferiendorf überreichten an Martin Roloff, den „Reiseleiter“ der Gruppe, jeweils Urkunden und Tassen mit dem Gemeindewappen, sowie auch Honig aus der Gemeinde Bischofsmais.
Vom Waldferiendorf Dürrwies gab es gleich noch einen Gutschein für einen Freiaufenthalt. Die vier Herren aus Thumhausen spannen in Dürrwies so richtig aus, beim Karteln und beim Wandern und in der Ruhe des Bayerischen Waldes. Bei einer gemütlich Weißwurstbrotzeit erzählten die vier treuen Gäste auch, warum sie immer wieder nach Dürrwies kommen.

Für den 10. Aufenthalt in der Ferienwohnung Karl Dankesreiter wurde kürzlich das Ehepaar Wolfgang Auer und Sibilla von Bressensdorf-Auer aus München geehrt (Foto rechts).
Bei einer gemütlichen Kaffeetafel überreichte Tourist-Info-Leiter Max Englram eine Urkunde und jeweils Tassen mit dem Logo der Gemeinde und Honig aus der Gemeinde Bischofsmais. Das Ehepaar Auer ist bekannt dafür, dass die Wanderwege der Gemeinde fleißig begangen werden, auch im gesamten Bayerischen Wald sind die Gäste beheimatet. Als Münchner nutzen sie die Ruhe des Bayerischen Waldes und genießen den Aufenthalt.
Neben kleineren Spaziergängen im Bischofsmaiser Kurpark gehören natürlich auch Ausflüge zum Geißkopf zum Programm.

Langjährige Paare

Christina und Gerhard Kraus haben ihre „Goldene“

Christina und Gerhard Kraus aus der Bergstraße feierten ihre Goldene Hochzeit.

Emilie und Otto Zaglauer feierten ihre Diamanthochzeit

Emilie und Otto Zaglauer aus Hochbruck haben ihre Diamantene Hochzeit gefeiert. Das Jubelpaar konnte voller Zufriedenheit auf 60 Jahre Eheglück zurückschauen. Emilie Zaglauer, geborene Wartner, erblickte das Licht der Welt in Röhrmoos bei Dachau. Zusammen mit zwei Geschwistern verbrachte Emilie die ersten Lebensjahre. Leider verlor sie ihre Eltern schon sehr früh, und so wurden die Geschwister getrennt. Emilie kam zu Onkel und Tante nach Hochbruck. Die ersten Schuljahre erlebte Emilie in Hebertshausen, später besuchte sie die Schule in Hochbruck. Nach der Schule arbeitete sie im Sanatorium Hausstein. Viele Jahre war Emilie als Kellnerin im Gasthaus Hilbert beschäftigt. Ehemann Otto wurde in Reichertsried geboren und wuchs mit sechs Geschwistern auf. Nach der Schule wurde seine Arbeitskraft in der elterlichen Landwirtschaft gebraucht. Von 1951 bis zum Ruhestand war er beim Forstamt Deggendorf als Holzhauer angestellt. Das Jubelpaar lernte sich auf der Hochzeit eines Arbeitskollegen kennen, und für beide stand bald fest, dass sie den weiteren Lebensweg gemeinsam gehen wollen. Den kirchlichen Segen spendete Kaplan Lampertseder, standesamtlich wurde das Paar von Bürgermeister Dachs getraut. Unter der Leitung von Hochzeitslader Karl Ebner wurde die Hochzeit am 5. Juni 1957 im Gasthaus auf der Reibn gefeiert. Aus der glücklichen Ehe gingen die Söhne Hans, Helmut und Kurt hervor. Viel Freude bereiten dem Jubelpaar die Enkeltochter und die zwei Urenkelkinder. Die Wünsche der Gemeinde und der Pfarrei überbrachten Bürgermeister Walter Nirschl und Diakon Albert Achatz.

Goldene Hochzeit bei Gertraud und Paul Ebner

Seit fünfzig Jahren verheiratet sind Gertraud und Paul Ebner aus Großbärnbach, ein Jubelpaar das wegen seiner offenen und freundlichen Art sehr geschätzt ist. Gertraud Ebner, eine geborene Kraus, wuchs mit sechs Geschwistern in Ginselsried auf. Nach der Schule in Hochbruck fand sie bei der Firma Rodenstock eine Anstellung. Viele Jahre war Getrud im Ferienpark angestellt. Ehemann Paul wurde in Großbärnbach geboren und wuchs mit zwei Geschwistern auf dem Koalbauernhof auf. Nach der Schule wurde seine Arbeitskraft am elterlichen Hof gebraucht. Später führte ihn der berufliche Weg auf Baustellen nach München. Viele Jahre bis zur Rente arbeitete Paul bei der Firma Mader in Bischofsmais. Kennen lernte sich das Jubelpaar schon in der frühen Jugend. Bei einer Tanzveranstaltung in Bischofsmais funkte es und bald stand fest, dass sie den weiteren Lebensweg gemeinsam gehen wollen. Am 27. Mai 1967 wurde das Paar von Bürgermeister Oswald standesamtlich getraut. Den kirchlichen Segen erteilte Pfarrer Wenig aus Kleinbärnbach, ein Cousin des Bräutigams. Unter der Leitung von Hochzeitslader Karl Ebner wurde die Hochzeit im Gasthaus Pledl in Bischofsmais gefeiert. Aus der harmonischen Ehe ging Sohn Robert hervor. Mittlerweile kann sich das Jubelpaar über zwei Enkelkinder freuen. Über Jahrzehnte war Paul Ebner Ausbilder beim Spielmannszug Bischofsmais. Auf eine langjährige Mitgliedschaft bei der Feuerwehr Bischofsmais und beim Waldverein können beide ebenfalls zurückschauen. Der Ehrentag wurde zusammen mit der Familie bei bester Bewirtung im Gasthaus Walter Pledl gefeiert. Die besten Wünsche der Gemeinde und Pfarrei überbrachten Bürgermeister Walter Nirschl und Gemeindereferentin Regina Maller.

Veranstaltungen & Termine

WANN	WAS	WO
MITTWOCH, 9. AUGUST		
ab 17.30 Uhr	**Vorkirchweih in Bischofsmais mit Vorabendgottesdienst (17.30 Uhr)**	Sankt Hermann
DONNERSTAG, 10. AUGUST		
ab 7.30 Uhr	**Kirchweih in Sankt Hermann** Vor der Kirchweih drei Gottesdienste (Beginn: 7.30 Uhr, 9.15 Uhr und 10.30 Uhr). Nach den Gottesdiensten großer Warenmarkt auf der Kirchweih	Sankt Hermann
FREITAG, 11. AUGUST		
19 Uhr	**Heimatfest Bischofsmais** Volksfest mit musikalischer Unterhaltung. 17 Uhr Standkonzert auf dem Rathausplatz;17.40 Uhr Auszug zum Festzelt	Sportplatz Bischofsmais
SAMSTAG, 12. AUGUST		
19 Uhr	**Heimatfest Bischofsmais** Volksfest mit musikalischer Unterhaltung - Tag der Betriebe	Sportplatz Bischofsmais
SONNTAG, 13. AUGUST		
14 Uhr	**Heimatfest Bischofsmais** Volksfest mit musikalischer Unterhaltung - Seniorennachmittag (Bewirtung der Senioren), Kindernachmittag (vergünstigte Fahrgeschäfte), Tag der Dörfer	Sportplatz Bischofsmais
19 Uhr	**Heimatfest Bischofsmais und 20-jähriges Bandjubiläum „Lupos“**	Sportplatz Bischofsmais
MONTAG, 14. AUGUST		
19 Uhr	**Heimatfest Bischofsmais** Voksfest mit musikalischer Unterhaltung	Sportplatz Bischofsmais
DIENSTAG, 15. AUGUST		
10.30 Uhr	**Geißkopfkirchweih** Bergmesse mit Kräuterweihe	Geißkopf
MITTWOCH, 23. AUGUST		
18 Uhr	**Vorkirchweih in Bischofsmais (kein Vorabendgottesdienst)**	Sankt Hermann
DONNERSTAG, 24. AUGUST		
6.30 Uhr	**Wallfahrt zur Degenhardtkapelle** Abmarsch ist um 6.30 Uhr an der Pfarrkirche, von da aus wird dann in die Degenhardtkapelle marschiert. Dann weiter nach St. Hermann.	Treffpunkt an der Pfarrkirche Bischofsmais
7.30 Uhr	**Kirchweih in Sankt Hermann** Vor der Kirchweih drei Gottesdienste (Beginn: 7.30 Uhr, 9.15 Uhr und 10.30 Uhr). Nach den Gottesdiensten großer Warenmarkt auf der Kirchweih	Sankt Hermann

Veranstaltungen & Termine

WANN	WAS	WO
SAMSTAG, 2. SEPTEMBER		
16 Uhr	**Zu Fuß ins „Nest“** mit dem Bayer. Wald-Verein, Sektion Bischofsmais; Treffpunkt 16 Uhr am Rathausplatz; Heimfat ca. 22 Uhr mit dem Bus	Rathausplatz Bischofsmais
SONNTAG, 3. SEPTEMBER		
9 Uhr	**25. St. Hermann-Ritt**	Sankt Hermann
FREITAG, 8. SEPTEMBER		
19.30 Uhr	**„Boarisch gsunga“** Ein Mitsing-Abend mit Liedgut aus dem Bayerischen Wald und darüber hinaus mit Ingrid und Hermann Hupf	Landgasthaus „Kerschl“
SAMSTAG, 9. SEPTEMBER		
16.30 Uhr	**Laternenwanderung zum Bornstein** Treffpunkt Unterbreitenau. Wanderung zum Bornstein, anschließend Einkehr beim „Alten Wirt“ in Habischried. Bitte Laternen nicht vergessen	Habischried
SONNTAG, 10. SEPTEMBER		
14 Uhr	**Kaffee und Kuchen in Hochdorf**	Dorfgemeinschaftshaus Hochdorf
SAMSTAG, 23. SEPTEMBER		
18.30 Uhr	**Weinfest in der Wartnerhalle** gemütliches Weinfest mit Musik in der Wartnerhalle. Gedenkandacht für die verstobenen Mitglieder bei den Totenbrettern vor Beginn des Weinfestes	Wartnerhalle in Hochdorf
SONNTAG, 1. OKTOBER		
10 Uhr	**Erntedankfest** Um 10 Uhr Weihe der Erntegaben und der Erntekrone. Anschließend findet der Gottesdienst in der Pfarrkirche in Bischofsmais statt.	Pfarrkirche Bischofsmais
11 Uhr	**Regionalmarkt Bischofsmais** Markt mit regionalen Schmankerln und traditioneller Musik	Marktplatz im Kurpark
SAMSTAG, 7. OKTOBER		
19.30 Uhr	**Generalversammlung des Schützenvereins Seiboldsried**	Schützenheim Seiboldsried
SONNTAG, 8. OKTOBER		
14 Uhr	**Kaffee und Kuchen in Hochdorf**	Dorfgemeinschaftshaus Hochdorf
DIENSTAG, 10. OKTOBER		
16 bis 19.30 Uhr	**Blutspenden**	Volksschule Bischofsmais

Eindrücke vom Musikantentag 2017

Fotos: Susanne Ebner, Katharina Kostecki